Mngeigenpreife: bie einfpalitige Spitigeile ster beren Raus aus Stabebegirf Birebaten 20 Bf., von auswurte 20 Bir, finangielle Hageigen 50 Sf. 3m Mellegenteil: bie Vertreele aus Cabebegirf Bietroben 75 Di., bon auswärte 100 Vf. Rebalt und aufliegenbem Carif. Bur Caipabme von Angeigen an bestimmten Zagen und Plagen wird feine Garantle übernammen.

Wiesbadener

Bezugspreist 3: Wietbaber frei ine hant jedracht monalich 60 Di., vierteljiftelich Wi. 1.80: burch unfere answälligen giffalen ine haut gebracht, monalitä 60 Di., sienteligenich Mi. 1.80, dund die Dob deposte monalitä 60 Di., vierteligenich Mi. 1.35 chee flegengen.
Les General-Knyeiger erickeint täglich mittags mit Ausnahme ber Conno und geintage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftsftelle und Redaftion: Maurifiusftrage 8. - Berliner Redaftionoburo: Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ttor.

Nr. 130

Montag, Den 7. Juni 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Die englifden Arbeiterführer in Berlin.

Berlin, 7. Juni, Nach dem Frühftud im Reichs.
ege begaben sich die englischen Arbeiterbeputierten rach Belit und besichtigten unter Kührung des Borsispenden der Landesversicherungsanstalt Ber-lin, Dr. Freund, die dortigen Heissätten. Die Wajte augerten bei bem ihnen gereichten Zee bie iebhaftefte Anerkennung für diefe in Deutschland und in der Welt einzigen Anlagen, Abends be-juchten die Gafte den Zoologischen Garten,

3m Jahgorn. Cherfon, 7. Juni. Der 28jührige Cohn bes Rreisabelsmarichalls Claboweti erichof feine im Wochenbette liegende junge Gattin nach einem Stabowoti, ber unlängit bereite einen Arbeiter erico f und im Jahgorn mehrere Berfonen burch Schuffe verwundete, beffen Bergeben aber burch ben einflufreichen Bater ver. micht worben maren, murbe verbaftet.

Das Gorbon-Benett ber Bilfte. effen (Ruhr), 7. Juni, Gestern nachmittag fand hier das Entscheidungs-Wettsliegen zum Gordon-Benet-Breis der Lüfte statt. Es stiegen ib Ballons auf, die in südwestlicher Richtung davonflogen. Der Aufstieg ging glatt den statten, (Neber Wiesbaden wurden gestern und heute Bal-

Morberin Giferfucht.

Berlin, 7. Juni. Am Sonntag vormittag f co & bie 20jährige Raberin Agnes Rienaft in ber Balifabenstraße dreimal auf ben 19jährigen Mit- sabrer Otto Siebert, mit dem fie feit langerer Beit ein Liebesverhaltnis unterhielt, und bermundete ibn samer am Halfe. Der Beweggrund ist man-gelnde Fürsorge für das ihrem Berhältnisse ent-brungene Kind und Eifer sucht. Das Mädchen

fom

Total

7, 531

ið

Dillia

Baris, 7. Juni. Die 17jährige Frau des Ingenieurs Boucher er ficholi ihren zehn Jahre alleren Gatten, da er zu schön war und zu häufig die Aufmerksamleit der Frauen erregte, aus Cisersucht. Die Mörderin stellte sich der Bolizei.

Gin englisches Luftschiff? Loubon, 7. Juni. Für bas Marinemini-fterium wird ein fentbares Luftschiff gebaut, von beffen Ronftruftion ftrengftes & c. heimnis gewahrt wird. Die "Limes" fpricht bie hoffnung aus, baß bas Luftidiff nach bem flarren Suftem fonftrniert fei, bu jeber anbere Ent infolge ber Winbftarte an ber Rufte un-

Die Cholera in Betersburg. Betersburg, 7. Juni. Gestern abend find aber-mils 9 Bersonen an Cholera erkrankt. Zwei Cho-lerafranke sind bereits gestorben. Die Zahl der Efrantien beträgt 19.

Politifche Wochenfchau.

Die heiteren, sonnigen Bfingitseiertage brachten der bon politischer Unrube bewegten Belt willsommenen Frieden, und wenn nicht Graf Reppelin in der Pfinginacht mit seinem Luftdiffe aufgestiegen ware, um bom Bobenfee eine Echleife über bie Reichshauptstabt gu machen, und einen ftaunenswerten Errungenichaften nene Erfalge hinzugufügen, so bätte selbst die Breise im gangen Reiche eine Erholungspause machen kön-nen; doch die ratternden Propeller sehten sofort wieder die Drudmaschinen in Bewegung. Dob die, eine neue Beit einleitenbe Giegeslaufbahn des unermitblichen und unerichrodenen Luftichifdes unermidlichen und unerschrodenen Auftschifters, der die technischen Feitsellungen dem perjönlichen Erfolge voczieht, für die Staaten eine gewaltige politische Bedeutung hat, ging aus den Acuberungen der Weltblätter deutlich genug derhor. In seiner vollen Urwücksigseit zeigte sich dei dieser Gelegenheit wiederum das Jedhafte Temperament unseres Kaisers. Wie er auf der Fahrt nach dem Tempelhoser Felde die Spaziergahrt nach dem Tempelhose Felde die Spaziergahrt nach dem Tempelhose Kaben Bedpelins haltig mittellte, wie er in seiner impulisben Art dem Empfana desselben vordereitete, sprach deuts den Empfang desselben vorbereitete, sprach deutslicher als alle Erläuterungen für das Gemützleben des Kaisers. Aus solchen plöhlichen und herzlichen Anwandlungen lernen wir so manches in seinen großen politischen Handlungen ber iehen, und wir freuen uns aufrichtig, daß der Monarch dem Herzen des Bolles einmal wieder Monarch dem Herzen des Bolles einmal wieder so recht nade gerück ist. Große Beistimmung fand serner die Jahrt des Koisers nach Posen, woselbst er eine Besichtigung des jest nadezu seriggeiellten Arisbenzichlosses vornahm. Das Interesie des Herrscheres für die polnischen Kande wird dasst beitragen diese Berrscheres wird dagu beitragen, diese bem Deutschtum gu gewinnen. Es ift richtig, daß die politischen und wirtschaftlichen Magnahmen der Regierung mit dem Wohlwollen des Staatsoberhauptes Sand in

Die Boffnungen, Die die Bolen auf den allgemeinen Zusammentrach der Nationen, und namentlich auf die rufilich-deutsche Uneinigkeit setzen, beginnen sich zu verflüchtigen. Die Be-gegnung, die der Zar auf seinen Wunsch mit bem beutiden Raifer in den Finnischen Scharen baben wied, dürfte das nachdarliche Berhaltnis Aug-lands und Deutschlands wieder bessern. Die berslossene Woche brachte uns somit eine recht er-freuliche Rachricht in der großen Politis, und wenn wie auch seine sothane böllige Wendung in berfelben erwarten fonnen, fo wird boch eine gewiffe Alarung in der mit Gewitterwolfen be-bangenen Luft hervorgerufen werden. Die An-hänger der England ergebenen Bolitif in Unfi-land zeigten fich nicht febr begludt durch die An-fündigung bes garen.

fündigung des Zaren.

Trot der Besuche und Gegenbesuche in England und Deutschland, trot des Erschallens der "Bocht am Abein" jenseits und des "Good jave

the fing diesfeits des Ranals will die deutschfeindliche Stimmung in weiten Greifen bes engtreier ber deutschen Reichsbauptstadt find mit groher Befriedigung über ihre Englandfahrt gurud-gefehrt, und 120 englische Geiftliche rufteten ihre Reise nach Deutschland, um der englisch-deutschen Berftändigung in Samburg und Berlin ihren Segen zu erteilen, doch merkwürdiger Beise brach in berfloffener Woche bon neuem ein Sturm in famtlichen englifden Monatofdriften, die am 1. Juni ericheinen, gegen Deutschland ios. Mindeitens 20 Artifel herborragender Schriftieser waren der Forderung gewidmet, das England unaufdörlich rüften muße. Die bestannte Lageszeitung "Worningdojt" beröffentlichte jogar eine Zuschrift aus dem einflußreichen Athenaeum-Rlub, worin England geradegu aufgefardert wird, gegen Deutschland boraugehen, ehe das deutsche Plottenbauprogramm vollendet ist. England soll zunächst der deutschen Regierung in aller Form erklären, daß es den Ausban der Flotte als unfreund-liche Sandlung betrachte, und wenn Deutsch-land der mit reserver. land barauf nicht rengiere, foll England obne weiteres Krieg führen. — Wenn wir auch wissen, daß die englische Presse eine viel freiere Sprache führt als die deutsche, so können derartige Stim-mungsäußerungen doch fein freundliches Echo weden. Aus London wurde der einigen Tagen berichtet, bag bas beutide Raiferpaar mit Tochter Mitte Oftober in Schloft Binbfor eintreffen wird, um den Gedurfstag des Königs zu be-geben. Eine Beglaubigung der Meldung liegt von deutscher Geite nicht vor. Die Fahrt wäre jedenfalls ein Zeichen, daß die Borte der "Ror-ningpost" nicht so bald in die Tat umgeseht

Werden.

Rondon soll auch von ruffisscher und til retischer Seite Besuch empfangen. Bon der Themse vernahm die Welt, das 20 russische Dumamitglieder zu "Kultmzweden" nach England sommen, und eine Abordnung vornehmer Jungtürzen, under Kührung eines Sohnes des Sultans, dem Königshause und dem Bolt seine Ergebendeit dezeugen wird. Auf Kundgedungen polizischer Art wird man gesast sein müssen, der der wird man gesast sein müssen.

Wie von einer russischener Woche auch von einer deutsche französische Politier d'Estournelles de Coustant dat in seiner Berliner Rede im jüngsten Vinter deweise, das er vom desten Villen beseit ist, und das hat er seht ebensalls in einem Bortrage in Varis destätigt. Um Elsas-Lothringen ist er freilich vorsichtig, derumgein einem Vortrage in Baris bepatigt. Um El-jah-Lothringen ist er freilich vorsichtig berumge-gangen. Es it nicht praktisch, daß man un-reises Odis schützteln will. Dinge, wie die deutsch-französische Annäherung, minden von der Zeit gereift werden. An inneren Aufregungen fehlte es verstossene Wocke in Frankreich nicht. Die Orleonisten riesen die einem Turnssetz, als der Rriegeminifter ericbien: "Rieber mit Bicquarb.

bem aus der Armee gejagten Offigier; es lebe der König!" Der Seemannstreit in Marfeille dauerte mit ungeschwächten Kräften fact. Die Anarchisten gerstörten viele Drahtleitungen in allen Gegenden der Republik.

Attentategerüchte ber Revolutionare tamen aus Aufland. Anläflich ber Reise bes Baren jollen Anschläge auf deffen Leben ge-plant sein. Biele Berhaftungen wurden vorge-nommen. In der Türfei wurde bie Gauberung burd Wefangnisitrafen und Sinrich.

tungen forigesett,
"Ich will dir ja nur den Ropf abhau'n!" —
fprach Mime zu Siegfried, Co troftet auch im Osmanenreich einer den anderen, die schließlich Altturfen und Jungturfen den Ropf verlieren.

Rundichau. Raifer und 3ar.

Bei ber Bujammentunft bes Raifere mit bem Baren wird Reichstangler Gürft Bulow nicht gugegen sein, da die innere politische Lage seine Begenwart in Berlin erfordert. Dagegen werden, soweit die Politik in Betracht kommt, der Staatsefreiar bon Goon und Botichafter Graf Bourfales den Raifer begleiten.

Die Maintanalifierung.

Ju der am 6. dieses Monais in Kipingen am Main boginnenden Tagung des Bereins für Hebung der Flug. und Kanalgatiffahrt in Bahern ersahren die "Winde. R. Nache.", daß ein Borschlag diekuliert werde, der dahin geht, Babern moge angesichts der Bergögerung der Lösung der Schrischrösobgabensten der Beginn der Bauarbeiten für die Mondanalisierum der Chenhach webt Die Maintanalifierung bon Offenbach noch der Wedingung, daß es die Koften für die preußische Strede Offendach-Danou gunächft vorschieft, da Freußen von feinem Andlage vor Erfedigung der Schlffährtsabgaden Mittel für die Matminalisierung nicht verlangen könne. Noch eine treitere Frage werde die Verfammluig in Kihingen beschäftigen: der Einschließe nach dem Rorden. Die Diekusion dieser Frage die Pring und wis gu Beginn der Schiffährtsbetregung in Babern in das Veginn der Schiffahrtsbetregung in Bapern in das Programm aufgenommen und durch feine Rede im Deutschen Schulichiffsverein im vorigen Sommer wieder in den Bordergrund gerück hat, wird aus den Beraiungen des Baperi-ichen Binnenschiffahrtsvereins nicht mehr ver-ickwinden. Sie berührt edenko die Interessen Baperns wie des ganzen deutschen Wirkschaftstebend. Berlin wird feinergeit auger feiner Berbindung mit Stettin eine weitere Berbinbung mit dem Meere suchen. Mit diesem Berfehrsgentrum dann in direkte Berbindung zu treien durch An-ichlufg der haberischen Wasserstraßen nach dem Norden ist eine Aufgabe, die die beutsche Technik

Koitbare Kleidung.

Wenn wir sedes Stüd unserer Kleidung nicht nur vom "besten", sondern vom "allerbesten" neh-imen würden, wir könnten — gang abgesehen vom Tragen sosibarer Persen und Edelsteine — Hun-derstausende mit und herumtragen. Sie schüt-teln den Kopf, berehrte Leserin, und sagen, dies sei Märchen? Aber ich will Ihnen gleich den Beweis für meine Behauptungen erhringen, ndem ich Sie mit dem seuerien" wood den

ndem ich Sie mit dem "teuersten", was von stauen getragen worden ist, bekannt mache. Bir beginnen dei der oberiten Etage, beim eutz, indem wir daran erinnern, das 1907 große barifer Modennagagine Hite im Werte von 1000 ntenes zum Rechmie guthalen stones jum Berfaufe ausboten.

Einen sehr toitbaren Schleier dagegen trug m gleichen Jahre anlählich ihrer Trauung die brinselsin Louise von Orleans. Er war d Reter ung, etwa L Meter breit und bestand aus fein-ten Loint d'Angleterre. Das von der Brant licht gewählte Muster stammte aus der Zeit schantle Mustet frammte aus der Zeit zuis XVI.; die Bufetts waren nach einem under gearbeitet, das einst Morie Antoinette kraaen hat. Diefer berrlicke, von einer Baser Spienstema gelieferte Brautschleier wied wied blumen. Blütten und Blätter auf, Aber ab turze Scheier waren oft ichon von großem eite. Die Gattinnen und Tochter der amerisanlichen Rustimissionere wissen davon ebenso

dette, Die Glattinnen und Lomee Der ebenfo auffden Multimillionare wiffen babon ebenfo erzählen, wie die Damen der Barifer und mer Wefellichaft.

und was hat schon mancher Schal gefostet! und was hat schon mancher Schal gefostet! einer der der Verlage der Kangolenkönigs Karl X. Diese Schaudiud, dessen Bert von einer balben Willem Franze gur nicht ohne weiteres erfeundar ih. is Sigentum der Hetzogin von Northunder.

Las Spinnen und Beben diese softbaren und keinen mehrere boffen Berftellung übrigens mehrere dend Gelle erforderlich waren, befchaftigte eine bl Arbeiter mehrere Jahre bindurch, Er beaus feiniem periifden Rabenbaar und ob-ein er über 50 Quabraimeter groß ift, läßt er boch in einer Kaffectaffe unterbringen,

Acawatten aus Gilberfaben erfand bor einiger ! Beit ein Biesbabener Jumelier. Das Stud tofiet gegen 150 Mart.

Sines der teuersten Rleider nennt Sarah Bernhardt, die berühmte französische Schauspielerin, ihr Eigen. Dieses wunderdare Kostum, das aus gelder "Elsenbein"-Seide besteht und mit Edelsteinen verziert ist, hat über 30 000 Mt. gesoftet. Oft ichen geht der Wert der Spipen, die zu einer Robe verwender wurden, der Tamen der vornehmien Welt in die Junderte und Tausender wurden der einer Wohre der einigen Taken in Laufender wurden der einigen Verken in jende; wurden doch vor einigen Jahren in London 4 Meier einer überaus kunstvollen Spipe für 8000 Mf. angeboten. Freilich war diese Spipe eine Maritat ersten Ranges, zum Anspuk eines Rieides fast zu schade, In Cannes war ver einigen Jahren im Salon der Andame Rouff ein Aleid aus Leinewand mit Sandftiderei, Sand malerei und Spiben zu feben, bas nicht weniger als 30 000 Mf, fostete, und ber Amerikaner Mof-fett berichtet, daß eine Dame ber "Oberen Bier-hundert" 3000 bis 4000 Mark für eine Balltollette ausgebe. Rach Moffett geben 6000 Rein-borfer Damen jahrlich 150 bis 180 Millionen Mart bafür aus, um "eiwas zum Anziehen" zu

Zeuer find aber auch Belge. Gine ber großten Belgirmen Remborfe offerierte einen furgen Damenmontel mit feinftem Belgbefat für 36 000 Mark, und vor einigen Jahren lief durch die eng-lischen Zeitungen die Nochricht, daß jenseits des großen Wassers Belsmäntel von 10 000—20 000 Wart in der 5, Abenue und ihrer Umgebung in Newhorf nichts so seltenes seien. Demnach tragen also reiche Ameritanerinnen oft fcon in einem einzigen Roftunftud ein für unfere Be-griffe gang anschnliches Bermögen mit fich

Aber auch Sandschube tonnen recht wertvoll sein. In Weltbadern und bornehmen Birfeln von Paris und Newport find in den lebten Jah-

oder weniger Ebelsteinen versehen, hatten sie — nantes Ehrengastspiel zu vermuten. Aller Wahrbesonders in der Sanne, tatsächlich etwas "Blendendes" an sich. Jedoch wurde zumeist nur ein gagementsabsichten als Ersas für unsere seite dandichub dieser Art getragen, der das linse Sandden der iconen Dame verbarg.

Teuer find auch manche Strumpfe, noch teu-rer manche Strumpfbander. Wohl bas wert-bollfte Strumpfband befindet fich im Befibe ber Herzogin ben Mariborough. Es besteht aus elastischem Goldgewebe, ift mit Brillanten und Saphtren besetht und repräsentiert einen Wert ben 28 000 Mark.

Selbit foitbare Schube gibt es. Gin großer Londoner Rugbefleibungsfünftler offerierte als laufenden Artifel Damenftiefel und Schube gum Breife von 40 Pfund Sterling — Das find 800 Mart. Eine febr befannte Dame ber eng. wen Ariftofratie lieh fich bor einigen Jahren fogar ein Baar Stiefel anfertigen, die mit Aubinen, Smaragben und Saphiren ausgeschmude maren und bie "Rleinigfeit" bon 90 000 Mt. gefojtet hatten.

Und wie foitbar find guweilen morgenlandische Bantoffeln! In der Schapfammer bes Gultans Bantoffein! In der Schaftammer des Guttans gibt es ja jogar edelsteinbesehte — Windeln und Spuffnäpfe. Und was fosteten einzelne Ringe, Schirme, Fingerhüte, Taschentücher, die zu fürtlichen Geschenkszweden dienten! Doch es sei genug damit, nur die Kleidung von besonderer Rojtdarfeit in Berüdsichtigung gezogen zu haben.

Wiesbadener Bühnen.

Königlidies Cheater.

"Lobengrin".

Romandifde Oper in 3 Alten beir Nigarb Bagner. Die gestrige Aufführung brachte brei Gafte: beren Bafil aus Sachen ale Telramund, Frau Schröber.Raminstn als Ortrud und ren Harts und Reinsort und in der leepen Jad-ren Harts und Keinsort und in der leepen Jad-ren Harts und Keinsort und in der leepen Jad-schaft und Keinsort und in der Leepen Jad-Jade Jade Jahren Jahren Ileber den Ensemblesägen, vornehmlich über dem Agl. Hof- und Rationalikeater in Minchen. Wagterial war pures Gold. Bom Goldschmied ihre Material war pures Gold. Bom Goldschmied ibestehens "a. G." zu bemerken war, so geht in Kettenpanzermanier gesettigt und mit mehr

"Jugenblid bramatifden" verbimben. Bur manche wird biefe Runde überrafchend, für febr biele tiefbedauerlich sein; benn in so langer Zeit bildet sich zwischen einer beliebten Künstlerin und dem Aublistum ein so inniger Konner, das eine Aenderung des bestehenden Berhältnisse wie eine Henderung des bestehenden Berhältnisses wie eine Henderung des bestehenden Berhältnisses wie eine Henderung des bestehenden Berhältnisses wie eine Kathe einschaft der Mündener Hosover die Rachfolgerin von Frau Müller-Weis erblisden. Frau Burg-Zimmermann dat sich als Elsa recht dorteilhaft eingeführt. Benngleich ihre Stimme nicht übermäßig groß ist, was sich namentlich in den Ensemblesaben fühlbar wacht, so eignet ihr doch ein sehr son eine Koloratursondrette erinnert, als an eine bramatische Söhltlang, der im Timdre mehr an eine Koloratursondrette erinnert, als an eine Varetha (Liefland) wird ihr weniger liegen als eine Rieuaela, Agathe oder Eretden. Die gestrige Darbietung war ernsten Ansprüchen entsprechend. Frau Burg-Jimmermann erwies sich als eine vornehme Kunstlerin. Gute musitalische Begabung, Sicherbeit, Gebandbiseit und eine wohlgeschulte Stimme sind korzüge, die sich mit ansdrucksvollem Spiel und biele tiefbebauerlich fein; benn in fo langer Beit Borguge, die fich mit anebrudsvollem Spiel und guter Auffaffung paacen. Gebr gunftig wirfen vie bohe, fattliche Figur und die vollständige Be-derrschung der minischen Tarstellungsmittel, so-weit diese für das weltenträcke, keusche Wesen Gliss in Betracht sommt. Stärlere drankrische Atzente blieben späteren Portieen wie Martha (Tiefland) u. a. borbehalten. Im ganzen machte ber Gajt auf das Publifum einen norteilhaften Eindrud; er wurde durch lebhaften Beifall ge-ehrt. Ben unseren Künftlern sei noch besonders Hert den fell erwähnt, der brillant bei Stimme war und ben Lobengein ausgezeichnet fang. Bbi. des Lob verdient Gerr Braun als Ronig. Ueber ben Ensemblesapen, bornehmlich über bem

ute icon beichaftigt.

Montag

Die Zaufe im Saag.

Die Taufe ber neugeborenen Bringeffin Bufang hat in ber haager Wiftelmefirche fiatige-isiben. Um 1 Uhr 30 Minuten trafen bie Ronigin und Bring Beinrich ber Rieberianbe in ber auf Bunich ber Stonigin nur einfach geschmudten Rirche ein, mo bie Sofgefellichaft bereits berfautmelt war. Das hohe Baar, von dem Obergeremontemmenter und einer Woordnung der niederbeutschen reformierten Gemeinde empfangen, murbe gu feinen Giben gegenüber ber Rangel ge-Bur Geite ber Ronigin und bes Bringen ber Rieberlande nahmen Blat: Die Ronigin-Binde ber Riederlande, Größberzogin Marie zu Recklenburg Schaperin, die Kürisin-Bitwe zu Bied, derzog Johann Albrecht zu Medlenburg, Regent von Braunschweig, und derzog Adolf Friedrich zu Medlenburg, sowie die anderen Reiedrich zu Medlenburg, fowie die anderen Fürftlichteiten. Rach Gefängen des foniglichen Chors bielt Hoftaplan Dr. Gerretfen eine tutge Bredigt über Lucas Roptiel 7, Bers 15: "Und Jefus geb ibn feiner Mutter.

Angwijchen gwar der Taufsug vor der Kirche eingetroffen, bie neugeborene Bringeffin in fechsipanniger Siaatstaroffe mit der Oberhofmeisterin und dem Oberhofmeister der Königin, estortiert von einer Schwadron Kavallerie. Die Königin hielt ihr Kind selbst über die Taufe. Den Schlift ber Tauffeier bilbeten Gebet und Gefang. Rad dem Gegen übernabm die Oberhofmeifterin ben Täufling aus ben Sanden ber Romgin und gelei. tete ihn in feierlichent Buge gum Schloft gurud. Auf bem Sin. und Rudwege waren bie Ronigin und Bring Geinrich ber Rieberlande, fowie bie neugeborene Bringeffin ber Gegenitand bogel fterter bulbigungen einer ungeheuren Menichenmerene. Befonders fturmifch war die Begrugung. als die Oberhofmeisterin mit ber Bringeffin auf ben Armen auf ber Freitreppe bes foniglichen achioffes erichten und chenfo, wenn fie die fleine Bringeffin von Beit ju Beit im Bogen hochhob um fie ber Menge beffer fichtbar zu machen.

Boi ber Anfahrt ber foniglichen Rutiche bor ber Rirde ereignete fich baburch ein fleiner Zwifcenfall, bag ein Rob bes Bagens an dem Rabe ber vorber von ber ftonigin Binve benutten die Botigei und Bublifum berbeieiften, um bie Bierbe anguhalten berliegen Die Ronigin und ber Bring ichnell ben Bogen. Der Unfall batte feinerlei ernfte Foigen. Die Mergte ber Ronigin, Dr. Routver und Dr. Roeffingh wurden gu Rommanbeuren bes Orbens bon Oranien-Raffau er-

Der Flottenvereinstag.

Son unferem Rteler Rorrefponbenten. Die feitliche Begrüftung der Diesjährigen Bauptversammlung des Deutschen Flotien-Ber-eins durch die Rielet Bandelofammer, ber als Bertreter bes Reichomarineamts ber Chef bes Radrichten-Bureaus Rorvettentapitan Bon-Co und Geb. Abmiralitäterat Dr. Zelisch beivohnten, sand am gestrigen Abend statt. Ferner bemertte man den Oberburgermeister Juh, den Reftor der Universität Brof. Schaeder, den Borfigenden bes Stieler Bereins Generalleutnant 3. D. bon Soppenitedt und ben Borfitenben bes Deutschen Flottenvereins, ben Grofiadmiral bon Roefter, fowie den erften Bigeprofibenten Gene-ralleutnant von Liebermann (Berlin) und ben Gubrer bes Banerifchen Lanbesverbanbes Gurit

Saitel-Caitel. Ronful Sartori (Riel) führte aus, bag bie Sandelsfreife ber Ctabt Riel ben Beitrebungen Des Deutschen Glottenbereins naturgemag ein gang besonderes Juiereffe entgegenbrächten, ba Kiel sozusagen bas "Mella ber Flotienfreunde" sei und die Stadt als Hauptjuchpunkt der Flotie durch den Ban und den Ansenthalt der Flotie in ben biefigen Gewähern ent Gebeih und Berder die der deutschen Flotte verbunden sei. Aiel sei stolz auf sein Förde, habe den ledhaften Bunjch, daß die Fahrt des Deutschen Flottenbereins in Zufunft eine gute und glotte sein möge, weil seine intensive und raftlose Aufffarungsarbeit Riel immer obenanfteben laffe,

Die beutiden Sandele. und Industriefreise in allem, was die Marine und die Blotte be-

Der zweite Bigeprafident bes Deutschen Flottenbereins, Rommergienrat Rorner (Rürnberg). erwiderte auf diefe Begrugungsanfprache, das der Deutsche Alottenverein gern nach Kiel ge-tommen sei, weil ja bier das Berständnis für die Bedeutung der Alotte und ebenso das Berständ-nis für die Auffarungsarbeit des Deutschen Blottenbereins allgemein verbreitet fei. Auch er wunichte den beboritebenden Berhandlungen einen

Dann wurden Die Delegierten Hebung ber Bodjeeflotte in Gre geführt. Die Berteilung ber Gafte auf Die Linienichiffe er gerteilung der Gabe duf die Antengaffe eines felgte derart, daß immer die Angedörigen eines Landes auf ein Saiff kamen, desen Kame mit ihrem Lande in Beziehung stand. Das Präsidium des Deutschen Flottenbereins nahm auf dem Rlottenflaggschaff des Brinzen Deinrich Platzung der groß angelegten liebungen, die das allgemeinste Interesse der Gäste sanden. wurden die Rreuger besucht.

Die geschäftlichen Berhandlungen baben gu-nächt ben Jahresbericht des Deutschen Flotten-Bereins zum Gegenstande der diesmal besonbere intereffent ift, weil er die burch die leulen Rampfe im Mottenberein hervorgerufenen Ber

ichiebungen gablenmäßig erfennen lägt. Die Ge-famtmitgliederzahl des Bereins fiel von 324 083 auf 307 884. Die Jahlen der förperschaftlichen Mitglieder fielen demgemäß von 694 507 auf 600 607. Dem Austritt von 18 744 kand nur ein Buwachs von 2253 neuen Mitgliedern gegen-Auch die Abonnentengohl ber "Blotte ging um etwas über 8 Progent gurud. Gie ericheint heute nur noch in einer Auflage bon 375000 Erempiaren. Die Gefanteinnahme des Bereins betrug 468 625,77 .K Der Reingewinn beltef sich auf 47 685,58 K Der Comaionds des Deutschen Mottenbereins erreichte Die Babe bon 111 413,39 .N Das Bermögen des Sudwestafrita-fonds betrug am 1. Januar 1909 43 057,90 .K Das bare Baufguthaben und der Raffenbestand des Plotten-Bereins begifferten fich am 31. De gember 1908 auf 113 761,97 M, wogu noch an Ef-feftenbeständen 198 254,30 M fommen. Der Redenschaftsbericht bezeichnet die Tagung in Caffel als ein Unmetter, bas ben ftolgen Bau bes Bereins in feinen Grundfesten habe ergittern laffen. Jedoch ber einigende große nationale Ge-

banke habe schlieftlich boch gesiegt und so wurde in Danzig die Formel gefunden, die einen dauernden Ausgleich zu verdürgen schien. Allein nochmals habe ein Entlon eingesetzt, durch den der Beftand des Bereins eine Beitlang in Frage geftellt murbe Erit im Anfang diefes Jahres babe fich das

Beroinsfahrzeug wieder aufgerichtet und wenn auch mancher bewährte gubrer heute fehlt, fo fei boch ber Bau erhalten geblieben und an ber Gaffel des Schiffes webe nach wie bor die Flagge bes Deutschen Rlottenvereine. Die Aufflärungs. und Werbearbeit babe naturgemäß unter bem Drud ber inneren Wirren gelitten, fait mehr noch aber unter ber ungunftigen Ronjunftur in Sandel und Gewerbe und nicht gulest unter ber beboritehenden Finangreform, die alles öffentliche Intereffe für fich in Unipruch nahme. Gang habe fie aber auch in ber ichlimmiten Zeit nicht aufgebort und es ipreche für die werbende Araft bes Flottengebantens, daß in allen Monaten Reugrundungen bon Ortogruppen frattgefunden hatten. Diefe batten gegen Ende des Jahres an Umfang immer mehr sugenommen und berechtigten gu ber hoffnung, bag bie Berlufte bes Bereins an Mitgliebern balb wieder ausgeglichen fein werben. Trob Berringerung der Ausgaben um 39 000 . W find die Mittel für eine Lehrerfahrt, welche vom 25. bis 29. Juli stattsinden soll mit 14 000 . Ceingestellt in der Soffnung, daß die an der Fahrt teilnehmenden Lehrer in aleicher Beise wie die Teilnehmer der früheren Sahrten burch Bortrage in ben Ortsgruppen und Aufflärung in den Schulen ufin, bem Flotten-gedanken neue Anhänger ichaffen werden. Der geringe Mitgliederzuwochs erfolgte in den Lan-besebrbanden Hannober mit 233, Pofen mit 299, Schwarzburg Audolitadt mit 193 und Burttem-

berg mit 1095 neuen Mitgliebern. Der Mottenbund beutfcher Frauen bat nach Kündigung des alten Bertrages sein Berbalinis zum Flotfenberein nicht mehr bertraglich ge-regelt, sondern seinen Landesverdänden über-

laffen, ob fie ben entfprechenben Landesberbanden des Flottenbereins als forporative Mitglies ber beitreten wollen. 3mifchen beiben Bereinen besteben jeboch freundichofiliche Begiebungen und Die Bereitwilligfeit, Die beiberfeitigen Biele nach Möglicheit gu forbern.

Bring Seinrich von Preugen begrüßte als Broteftor bes Alottenvereins die Berfammlung und brudte babei feine Freude aus, bag ber Ber und drudte dabei jeine Freide aus, dag ber Beiein wieder in Einimitigfeit zusammenstehe. Er drudte die Boffnung aus, daß die barometrische Depression, die über dem Flottenverein gelegen dabe, für immer gewichen sei. Der Bring ge-dachte sodann in Anntvarseit des ehemaligen Bräsidiums und beglüchnünschte den neuen Brafidenten v. Rociter für den bon Erfolg begleiteten Aufwend an Rabe und Arbeit. Der Bring fubr fort: Die herren werben von mir horen wollen, wie ich über die weitere Tatigfeit bes Bereins benfe. Es burfte nicht meines Amdes Fereins dente. Es durfte nicht nieties Ani-tes sein, diesen absolnt unabhängigen, selbitän-digen Berein in irgendeiner Weise zu beeinstus-sen. Bielmehr ist dies Sache Ihres ersten Präsidenten. Dürfte ich mir jedoch einen Rat erlauben, so wurde derselbe dahin lauten, das der Verein besonders aufstärend wirfe bezüglich ber Bedeutung bes Alottengefenes, über beffen Inhalt fowie feine gefchichtliche Entwidelung in unferer Bevolferung noch manche Unlarbeit berricht. Das Gesthalten an Diefem Alottengefen aber dürfte die Grundlage für ben Birfunge. freis bes glottenbereins bilben. Es unterliegt den bisherigen feinem Zweifel, daß es mühungen des Bereins gelungen ill, das deutische Balf über die Wichtigfeit und Bedeutung der Marine aufzuflären. Ein geeintes Bolf aber, wie das deutsche, bedarf eines Schwesterpaares, wie ein soldes dargestellt wird durch unsere rubmreiche, in hunderten von Kämpfen erprodie Armee und burch unfere junge, arbeitfame Marine, um feine Stellung fowohl ale auch den end lich errungenen Frieden gu wahren und wurdig Daguiteben in ben Reihen bet friedliebenben Machte. Gelange es bem Berein, foldie Unichauungen gu verbreiten, jo glaube ich mit Beitimmibeit fogen gu fonnen: Er bat feine Schuldigfeir getan!

Beitere Begrugungsansprachen hielten Ober-prafibent ber Proving Schleswig-Solftein v. Bu-low, gugleich als Bertreter ber Roniglichen Staateregierung, ber Chef ber Marineftation ber Ditfee von Prittivit und Gaffron und Oberbur-germeiter Dr. Bug namens der Stadt Riel. Sierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Nachdem Großadmiral v. Koefter feine Rede geballen batte, gab ber geschäftsführende Bor-fipende Kontreadmiral a. D. Weber den Rechenichaftsbericht, ber die Zuftimmung ber Berfamm-Cobann wurde an ben Raifer ein lung fand. Suldigungstelegramm gefandt, Much an ben frü-heren Prafidenten bes Flottenvereins, Fürsten Galm-Boritmer, wurde einBegrufjungstelegramm gefandt mit ber Bitte, ale Anerfennung für bie unvergänglichen Berbienfte um ben Flottenber-ein beffen Ehrenmitgliedicaft annehmen gu wollen. Cobann wurde ber bisherige Boritand mit großer Mehrheit wiebergewahlt. Als Ort ber naditen Tagung im Jahre 1910 murbe Berlin

beitimmt.

Der handel mit den Kolonien.

Rachbem nun die Jahlen der autlichen Sandelsstatistif für 1908 vorliegen, ist es möglich, sich von den Sandelsbegiehungen, die das Mutterland mit ben Rolonien verbinden, ein Bilb

Das Mutterland ift für die deutschen Schutgebiete und deren Aussuhr und Ginfuhr zwar bas wichtigfte Bestimmungs- und Herfunftsland, aber von dem Gesamtbandel der beutschen Ro-Ionien entfallen noch nicht einmal zwei Drittel auf ben Berfehr mit bem Mutterlanbe.

Das Jahr 1908 weift gegenüber bem Borjabre einen geringen Rudgang auf. Bir haben gwar ans ben Rolonien, bon Ebelmetallen abgefeben, etwas mehr bezogen als je gubor, aber unfere Ausfuhr nach Deutsch-Afrifa und nach ber beutichen Sibjee ist gegen das Vorjahr um mehr als eine Nillion Mart, gegen das Jahr 1906 fogar um 5 Millionen Mart dem Werte nach gefunden. Die Bablen bon 1904, bem Jahre bor ber Mus-behnung bes judwejtafrifanischen Feldginges, find

aber beträchtlich überholt worben, jo bag, wenn man die Ausnahmejahre 1905 und 1906 auger Betracht lagt, die Rurbe burchaus eine aufwarts. ftrebenbe Tenbeng zeigt,

Auffchlug über den Wert ber Ginfuhr aus ben Rolonien und ben Bert ber Musfuhr bes Dutterlandes nach ben Schupgebieten geben bie folgenben beiben Enbellen:

Winfubr.

1908 1907 1906 1905 1904 3 695 3 432 1.773 1.8391 Togo . . . 6477 8 529 10 513 9 428 9 029 Kamerun . Deutich Sitd: 400 209 127 9.367 1 232 2Beitairifa Mirifa . . 5 947 5 624 7584 5 522 3 410 Guinca . 811 892 Samoa Infein 1 123 1 002 663 21 110 338 176 Riguticion Sufammen . 22 778 22 336 20 299 17 574 11 048 Mustuby. Togo . . . 9 257 2 262 2 399 2 655 5 462 1429) 17914 22290 18189 12482 28cftafrifa Deutich: Oft: 7 528 5 775 6006 5905 3025 Hirifa Dentich-Reu-665 958 714 550 guinca Samous 210 261 323 260 193 3499 3443 3911 7863 7569 Infeln

Interessont ist eine Betrachtung der folo-nialen Aussuhr und Produftion von dem Gesichts-punfte aus: Was leisten sie disher für die beimiide Boltsmirtidaft?

Do ergibt fich, das bon unserer Kautschulein-fuhr, die im Jahre 1908 147 000 Doppelgentner ausmächte, rund 15 000 Doppelgentner, demnach mehr als ein Behntel unferen Rolonien ent-ftanunt, obwohl gerabe im letten Jabre infolge ber niedrigen Breise die absoluten Aussuhrach-len bon Kautschut in saft allen unseren afrita-nischen Schupgebieten berabgegangen find. Bon dem Sisalbant, der im lehten Jahre über die dem Sisalbans, der im lehten Jahre über die deutsche Grenze kam, eine Menge von 75 000. Doppelgentnern, die Deutsch-Ondritta 23 000 Doppelgentner, also nicht viel weniger als em Trittel, beigesteuert, Dabei ist zu beachten, dah keineswegs der ganze deutsch-oitatritatsiche Sialeerport seinen Weg nach Hamburg nimmt, sondern dah auch andere europäische Länder Abnehmer dasier sind. Unsere Kopra-Einfuhr dat im lehten Jahre 337 000 Doppelzentner betragen, davon waren 31 000 Doppelzentner in den deutschen Kolonien erzeugt, das heiht annagernd 10 Krozent. 10 Brogent.

Den Sauptanteil baran haben bie Gubfee. Kelonien, deren nächste Abnehmer nach der natürlichen Lage erflärlicherweise Australien, Rordamerila, Chassen sind, so das immer nur ein geringer Teil der Kopra aus Kaiser Wil-belmsland, Samsa usw. seinen Weg die in die Mordice findet,

Unfern Bedarf an Balmfernen und Balmol (1908 rund 1,8 Millionen Doppelgeniner) wurde nur feilweise durch die Ausfuhr aus Togo und Ramerun gebedt, Die beibe gujammen 46 000 Doppelgentner lieferten, allo nur 214 Brog, unferes Roufums. Gröher war der Anteil ber Rolonien begto, ber einen Rolonie Togo am deutiden Maisimport, nämlich von 617 Millionen Doppels gentnern bat unfere Heineste Rolonie 180 000 Dobpelgeniner erzeugt, bas mare annabernd 3

Rody beffer fieben wir ba in begug auf Rafae, Unfere fictig wachsende Ginfube erhob fich im Borjahre zu einer Sobe von 344 000 Doppelgent-nern. Kamerun und Samoa lieferten bavon 15 000 Doppelgeniner, also noch nicht gang 5 Brogent.

Much in Elfenbein, in Bienenwachs ufm, leiften die Rolonien icon etwas, und heimische 311-dustrien und Gewerbe find zu einem größeren ober geringeren Teil auf deutsch-toloniale Bu-fuhren in diesen und abnlichen Produtten ange-

warte gieht. 3d horte unlangft ben Lobengrin att einer größeren Hofbühne von guiem Ruf. Aber was man da im ersten und dritten Afte zu sehen besam, das ließ auf eine Regie schliegen, der wir hier unter Deren Redus um mindestens fiinfzig Jahre voraus find. Dr. L. Urlaub.

Refidenz. Cheater.

"Die beiben Reichenmüller". Bolfeftiid in 3 Miten bon Anten Mane. Gaftfpiel Mag hofpauer.

Rachbem wir am Freitag herrn hofpauer als altbefannten, boch immer wieder gerngesehenen Gaft begrüßt hatten, gastierte er Comstag als Steinflopfer Schiegel in dem Bolfestud: "Die beiden Reichenmuller". Das Stud selbit mit feis nen vielen tomifden Bertvechfelungen burfte binreichend befannt fein, gumal die Bointe in man-Beurteilung bes literarifden Bertes bedarf es feines großen Scharffinnes. Die Romit bildet einzig und allem bit an alle feines großen Scharffinnes. Die Romit bildet einzig und allem die conditio sine qua non, und bas ift ja immerhin auch ein Borteil. Man lacht. fommt fich vielleicht felbit lächerlich vor und ift hoch erfreut, daß fich am Schluffe alles "triegt", was fich "friegen" foll und muß.

Befpielt wurde im allgemeinen gut. Hofpauer bot einen vortrefflichen Raturburichen voll derber Romit und bauerlicher Schläue. Gein Spiel war natürlich und bermied alles groteste. Die Charafterifierung war fein gegeichnet, Die Mimit brillant. Dos Bublifum fpendete nicht ben obligaten Dant bem Gafte gegenüber, fondern ber Beifall fam von Herzen und anersannte in herrn Sofpauer ben Aunitler. Derr Miltener Beidenmuller unter ber Debife: noblesse oblige, bielleicht etwas allzu vornehm. Frl. Sch en t war eine würdige Gemallin, die mit Anstand Szenen vermeidet, derr Bartaf ein Muster-sehn, wie ihn wohl manche Läter sich wünschen.

Man irgern und fie fpater in ihrer rubrenden Raibetat wieber lieb gewinnen. Gin treffliches Gegenfrud war Marget Bifchoffs Marie, Die Steinflopferstochter. Die landliche Raivelat war gut gezeichnet. Unter ben übrigen Darftellern, von benen Gerr Taub als Rommis und Gin-fterling noch besonders zu erwähnen ift, fat jeber fein Beites.

Das Bublifum war in ber animierten Stimmung außerit beifallsluftig. Wer lachen will, gebe bin und besonders unfere jungen Damen, benn, wie gesagt, es "friechen" fich zwei auf ein-

Zick-Zack.

Der Allgemeine Deutsche Burichenbunb übernahm mit großen Reierlichfeiten mabrenb feines biesjährigen Bundestages gu Pfingten bie oberbalb feiner Bundesftadt Frankenhaufen am Ruffbaufer liegende und ber Gtabt gehörenbe alte Frankenburg. Des Bund wird in berfelben ein Archiv für feine und die allgemeine burichenichaftliche Geschichte einrichten. Auf bem Bun-bestage wurden außerdem vier Burichenschaften (Arminia-Greifswald, Arminia-Dalle, Asfania-Breslau, Gugambria-Bonn) endgultig aufgenommen. Rachdem nunmehr auch Arminia Greife. wald wieder aufgemacht ift, bat ber Bund nur noch eine vertagte Burichenichaft, namlich Stragburg und besteht fomit inegefantt aus 26 Burichenschaften mit den dagu gehörigen Altherren-berbanden. Zurgeit gablt der Bund zu feinen Farben rund 500 Studierende und rund 900 Alte herren. Er bot gegenüber bem bergangenen Jahre ein Bachstum ben 20 Brogent gu bergeichnen, also bedeutend mehr als alle anderen ichlagenden Berbande

Eurifder Stlevenhaubel. Tropbem bie Die Figur bes gutmutigen, forretten Gutobe- europaifchen Rationen fioig darauf find, ben turfitere Beischle fand in Geren Ruder einen lifden Gllavenhandel bollig unterdrudt zu haben, wurdigen Interpreten, der in nichts hinter bem besteht Diese verwerfliche Institution boch noch europäischen Rationen fiolg barauf find, ben tür-fischen Stlavenbanbel bollig unterbrudt zu haben,

Gafte gurudftand. Gine gute Leiftung bot Grl. | und blubt überall im ottomanifchen Reiche; mann. liche und weibliche Stlavinnen, bom reinften Ab-Richter als Beischles Tochter Liebeth. Man liche und weibliche Stavinnen, vom reinsten Abmunte fich über bas verwöhnte, starrförfige Ding lömmling der faufasischen Rasie bis zum amerikanifchen Bilben, werben noch taglich bem Meift. bietenben auf ben gebeinten Stlavenmarften Ron-ftantinopele und anderer Stabte verlauft, Gffa. berei beiteht im Balaft bes Gultans noch ebenfe fort wie in ben Saushaltungen ber anberen Gro-Ben im gangen Reich, obwohl die öffentlichen Stabenverfäufe burch ben Ginfpruch ber europai-ichen Machte unterbrudt find. Trop ber Bach-jamleit ber britichen Kreuger im Roten Meer und ber ruffifden Rriegefchiffe im Comargen Deer werben Labungen bon Gflaben fast wochentlich nach Ronftantinopel, Trapegunt und Emprua ge bracht bom Raufafus, aus dem Guban und jogar bon ben Infeln des griechifden Archipels. Diefe Berben bon Menfchemware, Diefe Gruppen bon Birtaffiern, Georgiern, Griechen und Abeffiniern mit ihrer weigen, ichwargen und braunen Sautfarbe, die ebemals im Stragenbild bon Stonftantinopel jo natürlich waren, wie die stattliche Ramelmute, find nur aus der Ceffentlichfeit berichwunden, um im Gebeimen in beito bichteren Scharen und in noch untvürdigerem Buftanbe gum Berfauf getrieben ju werben. Die gebrechliche Fracht weiblicher Stlaven wird in elenden, fchlech. ten Schiffen, Die biel gu flein fur biefen Swed find, tief im Winter verlaben und wie Bieh fiber bas Schwarze Meer gebracht in diefer Jahres. geit, in ber man ber Aufmertjamfeit ber ruffi ichen Ranonenboote am ebeiten zu entgeben hofft Rabden werden für wenige fürlische Pfund auf ben Dampfern verfauft, die den Bosporus auf und nieder fahren; und gange Schiffsladungen weißer Gefangener von Armeniern, and dem afiatifchen Rugland und bon Regern aus Mequa torial-Afrifa werben regelmasig von Beenfe-fflavenbandlern nach ber Sauptitabt gebracht bie Blabe, an benen fie feilgehalten werben, finb jebem Käufer mobibefannt, und leicht ift der Zu-tritt bagu zu erlangen. Gin tückischer Baicha sagte einmal lachend zu mir: "Natürlich haben wir noch unfere Sflaven, und wir wußten auch nicht, wie wir ohne fie austommen follien."

Englischer Humor.

Daber! "Gie find ber einzige Gentleman bier im Gaal!" "Bie meinen Sie das, mein Berr?" "Als ich borbin beim Tangen ausglitt find babei das Malheur batte ,bas Rieid meiner Langerin gu gerreifen, maren Gie ber eingind. ber nicht lachte." "Allerdings, die Dame ift meine Brau, und ihr Rleid hat mir viel Gelb gefoftet." (Tit-Bits.)

Der Beborgugte. "Dein Berlobter gefällt mir gang gut, aber er ist ja sehr biel Heiner als du." "Ja. siehst du, ich batte die Wahl zwischen zweien: einem großen mit Heinem Ginfommen und einen Heinen mit großem Einfommen."
(Pearson's Weekly.)

Rindermund. Mutter: "Bfui, Gertrud. wie fonnteit du nur bein Abendgebet fo 'runterrappelu!" Aleine Gertrud; "Aber Rutter, ber liebe Gott muß boch noch fo viele Rinder an-hören!" (Illustrated Bits.)

Offenherzig. Bfarrer: "Ich febe immer gu meinem Bebauern, baß Sie die Rirche bet-laffen, ebe ich meine Predigt beendet habe." "Ich wurde gern siben bleiben, derr Pfarrer, aber ich befürchte, durch mein Schnarchen zu stören. (Pearson's Weekly.)

Unfere Aleinen. "Bas macht du mit bem Beder auf dem Fußboden, Frit? Stell ihn sofort wieder auf den Tisch!" "Gleich, Mutter, will nur eben 'mal Tante Annas Stuß aufweden, ber ist eingeschlafen!" (Horner's Weekly.)

Heberichmanglich. Behnargt gum Ar beiter (ber ihn foeben aus dem Wasser gezogen). Wie soll ich Ihnen danken! — Kommen Schmen int mir, ich bin bereit. Ihnen samtlide Babne umsonst auszuziehen!" (Tit-Bita) - Stommen

Roberne Dienftboten. Berrin (et regt): "Hören Sie, Marie, es macht mich franktivenn man mir fortwährend widerspricht! Marie: "Das glaub' ich Ihnen gern, Madamir geht es genau fol" (Pearson's Wekly). 14

0

48

04 82

25

50

81

On.

ndq.

ta+

hat

dun

Die

non

ben

000

0 3

5 D

meu.

ngo

nein

fällt

men

9,3

B.) mer

y.)

y.)

Sp (cn)

4)

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 7. Juni.

Unter blühenden Linden.

Tas Totabo ber Birnen. - Hus bergangenen Tagen, ginsenhols. - Bas ber Bogetweiber fang. - Binter- unb Bemmetlinbe. - Die Linbenbinten Bowie, - Gin feilles Glas.

Wir leben in den Togen ber Lindenblüte-neberall ein Duften und Weben diefes munder-bar balfamifden Barfums, bas die Ratue felber in ihrer ichier unerichopflichen Gebelaune ber-irent. Formlich baden tann man fich in diefem Lindenblutenduft - man mug nur die Beit fennen, wo er am ftartiten ben wingigen, bonig. gelben Bumlein entftromt. Gie fallt gufammer mit jener, ba auch unfere heimatlichen Balb-eogel ihren Gefang am freudigften erschallen fahen: also frühmorgens und am Abend, wenn ber Tag zur Auste geht. Aber ein lebhaftes Konder Log zur Auste gegt, Awer ein tedgartes königert gibt es während des gangen Tages überall wo Einden blühen. Es wird von den Bienen veranfallet, die keinem Baum im deutschen Walde oder Garten in jo hobem Grade zugeran sind, wie gerade der Linde. Denn aus ihren Blüten tragen sie ja den das Herz oder vielmehr ben Magen bes Meniden erquidenben Sonig gufammen. Das ift ein ununterbrochenes Gummen und Singen, ein Gilen und Schwirren. Der gefamte Baum, soweit er seine Acite und Zweige in die laue Sommerluft stredt, erscheint belebt. In jeder Blute balt fich die fleißige Sonigfugerin in goldichimerndem Belggewand auf. Gang eutlich hebt fich der energische Farbenton, diefem eigen, bon dem viel garteren Gelblichmeiß des Blumenfelches ab. Und um all das spinnt bas große Tagesgeftirn feine golbenen Faben -furmahr ein Bild, wie es reizvoller faum noch in unferer Bone vorfommt und das fich getroit mit bemjenigen anderer, die viel gepriefen wer-ben, meffen barf! - -

Die Linde, ein echter Baum des deutschen Baldes; taum ein anderer unter den laubtra-genden — vielleicht allein die Giche ausgenom-men — ist so heimisch bei uns und so beliebt. Wo fich ebedem in gemnanischen Gauen ein ftol-ger Burgonn in die Lüfte redie, da pflangte man sestimmt Linden in den Sof. So ichuf man ichattige Plauchen wider die Sommerhine, auf denen das Burgfräulein luftwandelnd fich erging oder mit ihrem zahmen gallen im Spiel aller-band Kurzweil suchte. Ferner feine Stadt ohne Strazen, die nicht von Linden umfaumt ge-wesen, sein Dorf, wo man nicht wenightens einen aum diefer art an bevorzugter Stelle ge-

Dier fpielte fich bas gefamte öffentliche Le. und wichtige Beratungen wurden unter dem dichten Laubbach gepflogen. Zur Erinnerung an debeutfame Borkommnisse wurde gern eine

Linde gepflangt. Benn man bon bem Mettar abfieht, ben bie Mümlein der Honig suchenden Biene gemähren, int sich nicht mal bedaupten, daß die Linde ein wesentlicher Ruthaum fei. Das Dolg ist zu weich, um nennenswert in der Industrie verwendet zu merden. Früher schniste man wohl gern Heistigendilder daraus; aber zu unseren modernen daumerken oder für die Röbelsadrikation kommt es kaum in Betrackt. Selbst als Brennholz ist die Linde nicht geschänt. Benn sie tropdem so beliebt und viel gepklanzt ist, müsen doch wohl under gewichtige Erinde vorliegen. Denn nicht einmal anspruchelos in bezug auf den Standort if sie, soudern verlandet ist sie, soudern verlandet ist sie, soudern verlandet ist sie, soudern verlandet it fie, sondern berlangt vielmehr fruchtbares Etdreich und entsprechende Bilege, Dafür gedeibt ist freilich schnell und vor allem bieret ite mit trem aus lichtgrünen, bergförmigen Blättern gewodenen Laubbach ein überaus schmudes Bild. umal beranfert im Bergen bes Deutschen aber Jumal veranlert im Derzen des Deutschen aber in sie durch Whithe und Boeste. Ein Lindendatt war est das die Stelle fundgad, wo Seld
Siegfried, diese leuchtende Gestalt germanischer
Sergangenheit, verwundbar war. Schon Balter
was der Begelweide sang seine Lieder dum
Leise des germanischen Laldbaumes. Sie gelöten noch heute zu dem Köstlichsten, das je
koetenmunde entströmte. Zumal spielt die Linde
im Golfsliede eine große Kolle. Wie alt mag
wehl der Wechselfung sein, den zwei leidvoll Liebende noch in den Togen unserer Sieren so höninde noch in den Togen unferer Steen fo han-ing angeltimmt baben? Zuerft die Strophe des Rögdleins, gleich getragen durch Wortfligung vie durch Beife:

"Es fteht eine Linb' im tiefen Tall Sie will mir helfen trauern Daß ich so gar fein Buhlen hab'" — korauf dann der Jüngling, nachdem er der Raid seisanden, wie berginnig seine Liebe zu ihr sei, ftoberen Gemüts die eigene Stropbe folgen

Der Arten, die auf deutschem Boden Seimatrecht besiden, gibt es zwei: die sogenannte Winter und die Sommerlinde. Die erstere, auch
Ballerlinde genannt, ist großblätterig, die antere, die noch Steinlinde heißt, seht Neine Blätter an. Im Bergleich zu den üdrigen Bäumen
in Bald und Garten blühen beide Arten derklimsmäßig spät. Erst wenn der Frühling zur
Leige gedt, erschließt sich die Blüte der Sommerlinde. Dann erfüllen sene wunderholden Düste,
die ich ansang zu schildern gesucht, den Abend
oder den frühen Morgen, der eben erwacht
ind his noch die Augen reidt nach den Träumen,
die ihn umfangen gehalten. Gleichwohl ist diese
roßklätterige Linde nicht recht eigenilich ein
Baldaum aus germanischem Boden. Höchiens
im Süden bedect er größere Streden; sanjt aber
abeide er dech nur vorzugstweise unter der nachbeibt er boch nur vorzugsweise unter ber nach-itenben, forgenden Obhut bes Menfchen; alfo Satten und Bart ober als Bier von Strage

Unders bie Binterlinde. Gin echter Baiddie Beingeringen Gerenter bei Geren Geren und Giche und Biche bie günftige Borbebingung finden. Bom erfleren Barietat unterfcochet man fie leicht

teiten forgt, wer womöglich beiben Lindenarten nebeneinander pflangt und begt, dann barf er bestimmt erwarten, bag auch die Sonigernte nichts gu munichen übrig lagt. — Reben biefen beiben Dauptarten fommen noch fernere Barjeifiten bor. Allein fie wurden erft and anderen Jonen gu und gebracht und fonnen nicht gut als Waldbaume angeschen merben.

Bielen burfte es noch unbefannt fein, bag man aus ber Linbenblute nicht nur heilfamen Tee bereitet, fonbern - aber nur aus ber friichen, jest bom Boum gepfludten - eine berr-liche Bowle berguftellen bermag. Roch murgiger mundet sie freilich, wenn man Hollunderblüten dazu mischt. Es ist ein echtes Frühlings, oder vielmehr Frühlonmergetränt, mild bon Gesschund und prächtig von Aroma, furzum eine Bowle, die den Bergleich mit jenen, die nur nit hilfe teurer Zutaien zustande fommen, gestroff aufnimmer. troji aufnimmt.

Gin folder Trunt, gewonnen aus Linden-biuten; das ichattige Grun, das der Baum ipen-det, gu Saupten; ringsum die Rafur in dem Schmud, ben der Sommer, der fich eben entfaltende, seinem Zenith zustredende, gewährt atende, seinem Zenith zustredende, gewährt atende, seinem Zenith zustredende. gewährt atende, seinem Zenith zustreden Pastu
der Duft aus den Blüten und auf der Lippe ein
Lied in guter, echt deutscher Weise. Eins jener
Lieder, die unseren Waldbaum selber feiern oder ooch in der Begiebung gu ihm fteben. Womöglich das von der Lindenwirtin, wie es einst Rudolf Baumbach fang, der frobliche Poet der Landitraße und des Waldes. Er freilich ift tot, gebettet zur ewigen Rube in seine thüringische Deimaterbe, die er so geliebt und an die er wohl gumal bachte, wenn er die Natur und ihre Berrlichfeiten so begeistert feierte, Allein fein Lied tont weiter. Immer in diefen Tagen bes jungen Sommers erwacht es zu neuer Kraft. Und wenn die fleinen, gelblich-weißen Blümlein zwischen dem lichten Grün emporsprießen und, von ihnen ausgebend, wunderholder Wohlgeruch Wald und Au erfüllt — dann singt man überall auf deutschem Boden: "Unter der blubenden Lindel" - - -

Wiesbabens Gafte. Reuerdings find gunt Rungebrauch eingetroffen: Fürft von und gum Bitigenftein (hotel Bring Affelas), Baron Stael, Diplomat, Rugland (Bifforia-Gotel);

Stael, Diplomat, Rujland (Liftoria-Hotel);
—Baron und Baronin Berg Debenburg (Hotel);
tel Rose); — Rezierungsraf Marichall v. Bieberstein-Berlin (Hotel Robal); Ritterguthesider v. Barihe Löttel (Hotel V Bark)
Aurbefuch. Die Zahl der die Jum 6. Juni dier
angemdeten Fremden beträgt 71 510, 38 752
zu fürzerem Aufenthalte. Der Juzug der letzten
Woche beläuft sich auf insgesamt 7539 Personen,
2412 zu längerem und 5127 zu fürzerem Aufenthalte.

Der Ausstellungsbesuch. Die Ansitellung hatte gestern einen Besuch von 14 826 Bersonen — davon 9984 Abonnenten — aufzuwerfen.

Echabenfeuer. Camstog nachmittag entftand in einer Birifchaft am Bismardring im Berbin-Dungsraum swiften Schanflotal und hof ein Schabenfeuer. Das Feuer wurde jedoch von Squeeinwohnern rechtzeitig bemerft und gelang es ben vereinten Kraften von Birt, Rellner und Gatten, bas Feuer ohne Silfe ber Feuerwehr gu

Lebenbig verbrannt. Beute fruh 3/48 Uhr gerieten die Rleider ber, Bludjerftrage 5 mobn-baften Schlofferefrau Spinner in Brand, als fie für ihr Rind Milch tochen tvollte. Dem Ghemann gelang es, die Plammen zu erftiden, erbitt dabei aber erhebliche Brandwunden an ben Sänden. Die Beriehungen ber Frau am gangen Rörper find fo ichner, bag es nach arxilidem Ermeffen ausgeschlaffen ericheint, fie bem Leben zu erhalten

Das Belleibungsamt für bas 18. Armeeforps, beffen Errichtung anfänglich für Mains geplant war, fommt nun befinitiv nach Sanau. Die bortigen Stadtverordneten werben fit einer ihrer nachften Sihungen über Gewährung eines Zu-ichuffes gu den Banfosten zu beschliehen haben,

Biesbabener Runftler in Babreuth, Unlaglich der biesjährigen Buhnenfestspiele in Babreuth wird wieder eine Reibe namhafter Ritglieder ber wird wieder eine Reihe namhafter Witglieder der Wischadener Hofoper mithoirfen. Die Bühnenfeüspiele Banceuth 1909 bringen zwei Aufführungen des "Kinges der Ribelungen" 25 die 28.
Juli und 14. dis 17. August), sieden Aufführungen
des "Parlifal" (23., 31., Juli, 4., 7., 8., 11., 20.
August) und fanf Aufführungen den "Tohengein"
(22., Juli, 1., 5., 12., 19. August)." Aus Wiesbaden werden mitwirfen: Rarl Braun (Fafner, Gur-nemang, Titurel), Martha Leffler-Burdarb (Runden und Ortrub), Rifola Geiffe-Bintel (Beerrufer).

Biesbaben als Kongrekstabt. Seit Samstag tagt hier der 22. Berdandstag der Glafer-meister Süddentsällands. Gestern fanden in der "Bartburg" Berhandlungen statt. Für beute ist ein Besuch der Auranlagen und der Aus-sellung vorgeschen. Morgen soll ein Ausflug ab Biedrich per Dampfer nach Rüdesbeim und dem Riederwald-Denfmal gemacht werden.

Der Bücherrevifer Mar Luftig und der Rauf-main Renngott, beren Rebifion bom Reichs-gericht für begründet erflatt wurde, haben fich nun erneut am 18. Juni bor ber Straffammer gu berantworten.

Elettrifche Schnellbahn Bicobaben Frantfurt, Beitglieber bes Ministeriums der öffentlichen Ar-beiten in Berlin, Oberbürgermeister Abides, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell und Regie-rungsräte aus Wiesbaden usw. hielten am Freilag eine Besprechung mit den Eisenbahndirektions-mitgliedern von Frankfurt und Mainz und einem Bertrefer ber Gelten u. Guillemume Labmeber. Werfe in Franffurt megen bes Baues ber Genell. bahn Wiesbaben-Frankfurt. Soweit verlautet, bereitet außer der finangiellen Beteiligung der beiden Städte die Einmündung der Bahn in diese Städte noch Schwierigkeiten. In Wiesbaben foll fie vom indtischen Schlachthaus ab die zur End-

wie einen Schopfabler (Lophonetun occipitalis) bom gleichen Fundort. Frau Alwine Send ichenfte einen aus Britifch Oit-Afrifa fraumenben Zwergilamingo. Lesterer Bogel ift bis jest bon biejem Funbort in nur wenigen beutichen Mufeen gu finden. Gerner bereicherte Frau Baronin von Swain die Säugersammlung durch ein weises Känguruh (Albino) aus Auftralien, ein äußers Känguruh (Albino) aus Auftralien, ein äußerst seltenes Vorsommen. Die ben der der Weiler, Rau und Feld man nin Bibundi gesammelten Sängetiere sind, soweit dieselben bis seht montiert werden konnten, in zwei Schränsen aufgestellt unter der Bezeichnung: Sängetiere auf dem bereitsten Kolonien. nung: "Saugetiere aus bem beutiden Rolonialgebiete Kamerun". In der Hauptbogelsammlung wurden in letter Zeit die Cednungen der Sturmbogel, Ibisse, Reiher und Audersüßer neu aufgefellt, determiniert und fatologisiert.
Im Raturtheater am Steinbruch hatte sich am

Samstag und Conntag wieber ein überaus gabl. reiches Bublifum eingefunden, um "Die Maibraut" gut feben. Dichter, Romponift und Darfteller wurden gu jeber Borftellung aufs Reue berbientermaßen beworgerufen. Dag es auch an ernften wie beiteren Swifdenfällen nicht feblt, liegt in ber Ratur bes Raturtheaters. Go wurde ber Daufteller bes Ortnit, Richard Bifcoff. Samstag im Zweifampf mit Bolfbrand (Roberid) Menbt) ichmer an ber Sand verlebt und givar burch bas - eigene Schwert bas im beigen Orbal im Zweikampf um Ingigerd beim beftigen Anpeall der Tartichen aus dem Anauf fprang. Der Künstler besaß dabei jedoch Geistesgegenwart genug, raich ju erfemporieren: "Man reiche mir ein neues Gdwert!" Giner ber Rriegemannen Ibars iprang hilfsbereit hingu und ber Kampi wurde fiandhaft gu Ende geführt. Im festen uft jedoch erschien Beld Ortnit mit berbundener Sider hatte ibm eine beilfundige Sagi-Sand. Dife hilfreichen Beiftand geleifiet. Daß es an-bererfeits nicht an Sumor fehlt, bafür forgen ichon bie in bem Beibefpiel auftreienden Bierfüßler, von denen sich des luftigen Anappen Stoemmerling Gsel während des Betrustledes in höchft ausgelassener Lanne auf dem Erdboden höchft ausgelassener Benig Berständnis für die der Gedichten General Genens Dichtung befundete jerner der schönen eifersuchtigen Said-rum sibermütiges Bidlein. Als Hafbrun, das Tier auf den runden Armen trogend, vom Fel-sen kam, das Worgenlied auf den Lippen, flang es am Samsiag recht naturaliftifch im Duett;

Da Freher früh zu Berge fuhr West lacht er do so listig? — Määääh Waldweiher wedte Widerschein Ga. Jungma — Määäh! — gbelein. Bon deiner Glieber Glänzen! Määäh! Und zum Schluß des Liedchens: Greber magit mich freien?

gab das Bödlein prompt zur Antwort: "Rääähl" Der Stimmungszander diefer Szene war ver-loren, doch fonnte selbst Wolzogen an der Seite seiner geistvollen schönen Else Laura das Lacken nicht unterdrieden. Dositr war man eben im Raturtheater.

Durch verichiebene Galle von Tollmut aufmerffent gemacht, bat bas Ministerium bes In-nern auf Grund ber Bunbesratsinftruftion gum Reichdrichseuchengesch bestimmt, daß die beim Auftreten der Tollwut oder bei Tollwutverbacht zu bildender Spercbezirfe nicht schwartssch nach der Ensfernung vom Seuchenort, sondern der vorhandenen Gesahr und den örtlichen Erfordendenen Gesahr und der gegraphische Berkältenisse auf natürliche oder geographische Berkältenisse (Wood, Alubigusk Kreis, und Memochungs niffe (Boge, Fluglaufe, Rreis. und Gemachungs. greigen) chaugrenzen sind. Die beteiligten Orispolizeibehörben haben sich gegenseitig bei vorkommenden fällen so schnell als möglich zu beimchrichtigen. Eine besondere Bestimmung tröffe Anordnungen für die auf Transportschiffen mitgeführten Dunde.

Deutsche Turnericaft. In ber Sigung bes gut Gifenach tagenben Ausschuffes ber Deutschen Turnericaft wurde ber Saushaltsplan für 1900 bis 1910 beraten. Der Vorsihende De. Goet teilte hierbei mit, daß Leidzig das nächste Deutscho Turnfest im Jahre 1913 übernehmen will. Es Turnfeit im Jahre 1913 übernehmen will. Es wurde sodann über die Beschünung auswärtiger Turnseite verdandelt. Bur Teilnahme an dem am 9. Juli in Lausanne stattssindene Ghweizer Turnseite verdandelt. Bur Teilnahme an dem am 9. Juli in Lausanne stattssindenen Schweizer Turnseite baden sich acht Bereine gemeldet. Als Turnseiter und Kübrer wurde Landeskurninspeltor Schwid, als Bertreter der Turnerschaft Stadtschulrat Tr. Nühl gewählt. Dierauf reserierte Ahrott-Steglis über die Haft, und Unfallversichen Sersicherungsfragt, die Jum nächsten Deutschen Turntage einen Bertragsentwurf mit der visberigen Bersicherungsgesellschaft zu bereindaren und vorzulegen. — Der nächste Aunft bestaf die Ausbildungsfurse sin Turnwarte und Borturner an deutschen Turnseberdilbungsansstalten, — Es folgte die Beratung eines Antrages des Münchener Turnpereins, der lautet: "Der Aussichus möge deim Reichstag und den Bundessstaaten dahin wirfen, das denjenigen militärzpslichtigen Turnern, die durch ihre Bereine eine destimmte Bereinsangehörigteit und die nötige Chaalissfation nachweisen konnen, ihre Militärzten ist die fauf ein Jahr gestürzt wird." Auch längerer Diskussin wurde eine Chalifisation nachveisen sonnen, ihre Rittardien kzeit auf ein Jahr gefürzt wird. Rach längerer Diskussion wurde eine Kommission gewählt, die sich mit diesem Gegenitande näher befassen soll. Die übrigen nach auf der Tagesordnung stehenden Bunste waren verwaltungstechnischer Ratur. — Hierauf wurde die Tagenne geschleisen

Wer will unter die Soldaten! Jeder junge Mann hat vom 17. Ledendjahre an dis zum 31. Rärz dedjenigen Jahres, in welchem er das 20. Ledensjahr — also dos militärpsiidtige Alter—creeicht, das Recht, freiwillig einzutreten und sich dann die Waffengattung und das Regiment währen zu die Verstellung und das Regiment währen zu der Verstellung und das Regiment währen der Verstellung und Ien gu bürfen. Wer freiwillig gu gwet, brei aber vierjährigem altiven Dienit in bas beer ober in die Marine ober and zu fünf. oder sechsjährigem afliben Dienst in lettere eintreten will, hat die Erlaubnis zur Meldung bei dem Zivilvorsitzenden der Ersathommission seines Aufenthaltsockes nachzusuchen, Diesem Antrag müssen solgende Betelleren Barielät unterscheles man in leicht soften, als ihre Blätter nicht nur — wie kernit son gesat — Neinen gesat von die Eineigen gesat von die Eineigen gesat von die Eineigen gesat von der Eineigen gesat von die Eineigen gesat

Erneuerung bedarf. Dabei ift aber zu beachten, bag alle bie, die icon im militarpflichtigen Alter iteben, bis gur Beenbigung bes Musbebungsge-ichaftes und, falls fie übergablig bleiben, bis gunt 1. Gebruar bes nachften Jahres gur Berfügung ber Obererfahfommiffion fieben, es fei benn, bas Diefe auf Antrag eines Truppenteils die Geneb migung dur Erteilung eines Melbescheins gibt. Der Genehmigung der Oberersatsommission bedarf es ferner, wenn ein Truppens ober Marineteil in der Zeit dem 1. Februar dis zum 31. Märs eines Jahres einen Militärpflichtigen annehmen will, der im Befit eines gultigen Welbeicheine fich befindet, aber in der angegedenen Zeit desfelden Jahres als tauglich vorgenuftert ist. Die Wili-tarpflichtigen, die fich im Ruiterungstermin frei-willig melden, haben nicht das Recht, sich den Truppen- oder Warinetrif, noch die Baffengattung gu mahlen, fie bergichten nur auf die Borteile der Los-Aummer und werben in erfter Linie eingestellt, Bielfach haben bie Cohne ben Bunfc. bei demfelben Regiment zu dienen, in dem der Bater feiner Dienitpflicht genügt hat, oft siebt co auch der lettere gern, daß der Sobn dieselbe Uniform trägt, oder ein Bruder möchte dem alteren folgen; allen benen fet es gefagt, bag fie nur bann mit einiger Sicherheit auf Erfullung ihres Buniches rechnen fonnen, wenn bie Melbung jum freiwilligen Dienft ber Beginn bes Militar. dienstpflichtalters erfolgt.

Mittelebeinifcher Mergtetag, Geftern fand bie Mitteleheinischer Aerzieig, Geitern sond die 56. Versammlung der mitteleheinischen Aerzie in Darmitadt statt. Sämtliche Aerzie, besonders die derren aus Wiesbaden, spendeten der praktischen Einrichtung des der Zertigstellung entsgegen gehenden Schwimmbades ihr ungeteiltes Lob. Unter dem Borsie des Sanitäisrats Dr. Dabicht bersammelten sich es 200 Teilnehmer im Habicht berfammelten sich ca. 200 Teilnehmer im Hädtischen Saalbau. Nach einem Begritzungs-wort des Borsthenden Dr. Habicht referierle Professor Dr. v. Krehl-Heidelberg über Schäde bigungen bes hergens burch übermäßigen Gport. Brofeffor Dr. Feer-Beibelberg fprach über bie orthoftatifche Albuminurie im Rinbesalter, Geh. Mediginalrat Dr. Biffins-Giegen fiber die Erfolge der Myopicoperation, Brofesjor Dr. Kofel-Gießen über die neueren Zeiftiellungen der Ber-breitungsart der Best, Profesior Dr. Faut-Gie-tien über Bluttransjustionen, Krof. Dr. Jordan Beibelberg, bas Corrinant bes Dickberms und Beidelberg bas Carcinom bes Didbarms und feine Behandlung, Brofeffor Dr. Boppert-Giegen seine Behandlung, Prosessor Dr. Boppert-Giegen über Behandlung des Rasidarmvorsalls mit Bedenbodenplastik, Brosessor Dr. med. et. pdil. Gommer-Giegen über Kleingebirngeschwülste, Prosessor Dr. Kischen über Kleingebirngeschwülste, Brosessor Dr. Kischen Des knöckenen Bedens und der umgedenden Weichteile; Prosessor Dr. Krant L. W. is o das nüber einsteilliche Krupanoson, Dr. Kupferderg-Wainzüber suprashmphysären extraperitonealen Kaiserschmitt. Als nächstigder Versammlungsort wurde Krantsutz gewählt. wurde Frantfurt gewählt.

Berein ber Raufleute und Inbuftriellen, Der Berein der Kaufleute und Industriellen von Wiesbaben und Umgegend hieft am vergangenen Mithwoch faine lette Borftandofipung por ben Ferien in der Aussiellung — Caje Lederer — ab. Rach Erledigung einiger interner Bereinsfragen wurde vom dem erfreusichen Beschluß der Gas-und Basserbeputation, für die Zufamit von einer Einsfellung einzelner Firmen seitens der Berwaltung abzuseden, Kennints genommen. Somit
hatte die don dem Beroin an den Magnerat gerichtete Woschmerde ansählich des Bortraps über
Massacher bollen Erfolg. Ein den der Handelskanner gewünschies Gulachten deir. Abstürzung
der Einsösungsfrist für Kosausträge und Rachnahmelendungen den 7 auf 2 Tage ist desen ber nahmesendungen bon 7 auf 3 Tage ift dahin beanftwortet, daß diese Mofürgung wünfchenemert erscheint. Als Reuerung wird empfohlen, bei eritem bergeblichen Borgeigen bes Auftrags einen Abjögettel, wie es Bantgeickarten bei Bechiel gendungen wird die feitherige Erift von 7 Ingen für notwendig erachtet. Gin bon eima 27 Gotelbofigeen - Mitglieber besBereins ber Wiesabener Gaithof. und Babbaus-Inhaber die Biesbadener Geichaftswelt aum Berjandt ge-brachtes Jirfulon betr.: Unterstitzung des Alenn-flubs hat verichtebene Mitglieber des Bereins der Kaufleute und Industriellen veranlaßt, ihren Borftand zu ersuchen, zu dem Zirfuler Stellung zu nehmen. Der Gesamtvorstand sann die Art des Borgehens unter feinen Umftänden gutheisen, des Borgehens unter feinen Umftänden gutheisen, ba ber in bem Schreiben angebrobte Boofott berder der in dem Schreiben angete der garn ungu-ienigen Firmen, die gar nichts der garn ungu-reichend für den Rennfluß gezeichnet haben, gegen die guten Gitten verficht. Ein Aufruf und perfönkiches Wirfen seitens des Kennklubs dürste bei der Wiesbadener Kaufmanmickaft genügen, um das Interesse für die Sache zu wecken, zumal der Borstand der Uederzeugung ilt, daß die Mennen für die Stadt von großem Auben sein werden. Den Mitgliedern des Vereins wird die Angelegendeit zu Unterstühung empfohlen. Die Absatzung des Firkulars hatte zur Folge, daß verschiebene Mitglieder dei dieser Gelegenheit Klage über siesten Dotelbesiber sübren, welche Waren von auswärts beziehen, die in mindestens gleich guter Cualität und zu gleichen, werm nicht bistigeren Preisen am Plate gefauft werden könnten. Billige Aprisosen icheint es aller Beraussicht ionliches Wirfen feitens bes Rennflubs burfte

Billige Aprifofen icheint es aller Borausficht nach zu geben. Die zu vielen Tausenden in den Rachbargemarkungen angepflanzten Aprifosenbaume zeigen einen sehr reichen Bebang und mussen frühzeitig gestüht werden. Bei den Iwe ist auf eine sehr geringe Ernte zu rechnen. Die Kirschenernte fällt mittelmäßig aus, dagegen versprechen die Iohannisund Stachelbeeren eine reiche Ernte

Bereinfadjungen in ber Boftvermaltung. Gine umfaffende Bereinsachung bes Dienistetriebes der Bojt hat das Reichspostamt angeordnet. Die Aenderungen umfassen nicht weniger als 38 verschie-dene Bunfte. Sie treten fämtlich am 1, Juli in Kraft. Bewordt wird damit auch eine Ensparung bom Ausgaben, indem Arbeit oder der Berdranch

ber Abreife ichriftlich ober munblich an bie Ben- ! tral-Ausfunftoftelle für Auswanderen in Berlin, Schellingftroße 4, ju wenden und um Ausfunft bitten. Diefe wird ibm in jedem galle beroitvil-

Montag

ligft und foitenlos-erteilt.

Literarifche Gefellichaft. Giner Ginlabung feitens bes "Rheingauer Serrenbundes" gu Rudesbeim folgend, benutte ber Berein am letten Samstag einen von Biebrich abgebenden Dampfer, um nach eima einftundiger, von practigem, flarem Better begunftigter Fabrt an dem Landungsplate des freundlichen Rheinstädtchens einzutreffeit. Rad Befichtigung aller Gebenewürdigfeiten ber fagenunwobenen Brönsferburg, der früheren Stammburg von Ribesbeim, jepigem Alublofal des "Rheingauer Herren-Bundes", wurde der der Kaffre eingenommen. Den mufikalischen Teil der Unterhaltung batten in liedenswurdiger Weise Direftor Schreiber (Klabier), sowie Herrel, Mitteller Greiber (Klabier), ihm gertel, Mitteller Greiber (Klabier), ihm gertel, Weise der Greiber (Klabier), ihm gerteller Greiber Greiber (Klabier), ihm gerteller Greiber Greib glied bes hiefigen Rurorchefters (Cello) übernommen. Besterer trug, von Direftor Schreiber in fünftlerischer Weise begleitet, Kompositionen von Franc'homme, Lopper, Godord und Gillet vor. Während der Jausen sangen die Anwesenden einige frifde Burichenlieber, jobann brachte Frau Anna Berner bas melobifche Lieb "Still wie bie Racht" von Bohm zu Gehor. Die Bortragenden ernteten reichen Applaus. Bei der fpater in bem Ritterfaale borgenommenen Beinprobe ichilberte Sofrat Dr. Spielmann die verichiebenen Baria-tionen ber "Bromfer Sage bon Rubesheim", welche über bas Burgfraulein "Gifela" im Umlauf find. Direftor Bilbelmn gab einige humorbolle Dichtungen bon R. Baumbach unter reichem Beifall jum Besten. Zum Abschied forderte Dr. Spielmann die Anwesenden, unter Dankesworten zu einem Toaste auf ben "Rheingauer herren-Bund" ouf, worauf here Schleif namens bes Bund" ouf, worauf herr Schleif namens bes Bundes unter gleichzeitigem Ansbringen eines Toaltes auf die Gafte mit berglichen Worten erwiderte. Der Jug 6.47 brachte die Zeilnehmer ber Abeinfahrt nach dem viel bejungenen, idhle lisch gelegenen Amaunshausen, woselbst man in ber Krone' bei Speise und Trant in gebobener Stimmung zusammenblieb. Gegen 10 Uhr, für manken zu früh, wurde die Heinjahrt angetreten. Durch biesen Ausstug sanden die Beransialtungen bes laufenden Bereinsjahres einen würdigen Abiebung Richt mabrend ber Fahrt auffpringen. In ber

Taunusitrage murbe am Samstag nachmittag eine ichon bejahrte Dame von ber "Gleftrifchen" umgeftogen. Die Dame wollte, als die Babn, berent beide Bagen überfüllt waren, icon wieber in Bewegung war, auffteigen, trat aber mohl neben bas Trittbrett und lam zu gall. Gie fam glud-lichemeise mit dem Schreden bavon. Einige Benti-meier, und die Raber bes Anhangewagens hatten

ibre Buge erfagt. Bur Radjahmung empfohlen. Um ben Spar-finn anguregen und baburch gleichzeitig vollber-gieherisch auf die Bewölferung einguwirfen, hat man in Schönebeng eine Ginrichtung getroffen, fünftig für jebes in Schoneberg geborene Rind ein Sparbuch mit einer bis zu einem bestimmten Zeitpunft gesperrien Ginlage von 1 IRf. auf Roften ber Spartaffe ausgeferligt und ben Gibern übergeben wird.

Micabadener Bereineweien.

- Deffentliche Berfammlung. Der Bablberein ber Breifinnigen Bolfsbartet labet für Dienstag abend gu einer öffentlichen Berfammlung in ber Aurnhalle (bellmundfrage) ein. Reinstagoabgeordneter supial mirb boer bie Reichöfinangreferm fprechen.

Theater, Kongerte, Bortrag :

Mul bielfeitiges Berlangen wird bie Direftion bem neuen Brogramm nochmals Bola's Totlatüger beifügen, unb weitelten Kreifen Gelegenheit geben, fich biefes Meitierwert ber Belititeratur wie ber Schaufpleifunit anguleben. Der gewaltige Stoff tit geschickt auf bem photographischen Gilm wiebergegeben, bie Mimit wollendet und bie Inden bes Remons glangend febiert. Mus bem humor ift beftens Medming getragen burch 2 trefflige Otto-Rentter-Bertrage und bergleichen mehr, Wir embfehlen aufs warmite die Borführungen biefes bornehmen Theaters.

Tagesanzeiger für Montag.

Rat. Caufpiele: "Mit beibelberg", 7 Ubr. Bollotheater: "Der Clabstrompeler", 8.15 Ubr. Stalatbeater: Toglim wenbs & Uhr: Barietee

Rurbaus: Meil coad Musting 3.30 Ufe. mentetamert 4.30 uml 8.30 Uhr. Bunter Mbenb 8,30 Hör.

Piophon-Theater: Toplich geoffnet bun 4.3 bis 10 Ubr: Conntags bis 11 Ubr. Rongerte toglich aberbe:

Central. Dotel - Deutfder Bot. - Griebridebot. - Cotel Rallerbot. - Botel Bring Ricolno. Biesbabener Bot. - Malballa.Reftan rant - Cafe babeburg. - Cafe Germanta.

Das Nassauer Land.

D. Biebeich, 7. Juni. Gleftern abend tamen zwei hier zugereiste Arbeiter in eine Birtschaft in der mittleren Stodt. Während fie am Tisch saßen und mehrere Glas Vier verligten, verunteringten sie das Lofal berart, daß sich der Wirt genötige sah, sie an die frische Luft zu befordern. Auf der Strade pallifibrien bie Ausschaft Muf ber Strafe bollführten bie Buriden einer großen Larm; ber eine geg einen Repoliver und binein. Giner Frau folg bie Ragel direft am Ropf borbei. Durch bie berumfliegenben Blasfplitter erlitt fie einige fleinere Berlemungen. Ein Ariminaliduhmann nahm bie Berfolgung ber beiben Burichen auf und es gelang ihm mit Dilfe mebrerer Berfonen beibe feitaunchmen Unterwege hatte der gweite Buriche noch verichie dene Schiffe abgegeben. — Um Camstag nach-mitigg 2 Mhr paffierten 2 Rempagnien des 117 Aufanterie-Regiments Biebrich, von wo fie in Baggand nach Johannisberg befürbert wurden; bort wurden beibe Kompognien bewirtet. Abends

Den Jahres Bericht erftattet Defan Geh. Rat Gisbach hier. Die Behandlung der Ron-interialborlage wurde Pfarrer Lic Cteubing. Shieritein, bas Rorreferat Lehrer Reuter

R. Brauenftein, 7. Juni, Gin hiefiger Gaftwiri, für beffen Lofal militarifches Boligewerbot be-jeht, hat für die Kirchtveihe die Bataillons.Muit ber Unteroffigierichule berpflichtet. Geitens bes Rommandeure ber Unteroffigierichule murben gegen bie Tatigfeit ber ihm unterstellten Mufit feine Einwendungen erhoben, hierauf hat fich der hiefige Rufitberein beschwerbeführend an dos Generalfommando Frankfurt gewendet und Die Rolge war bas Berbot bes Spielens feitens ber Militarmufif. Der Mufitverein erreichte bas ben ihm gewünschte Biel jedoch auch nicht, benn ber Wirt requirierte fich Dufit mie Bicababen.

- . Eltville, 7. Juni. Der Burgerberein richtete an Burgermeifter Dr. Meutner ein Gejud, er moge bei ber nadften Areistagsfigung Bermagrung gegen bas Schreiben, bas ber Lan-beshauptmann am 27. April an Landrat Wagner richtete, eintegen. In dem Schreiben waren be-faurrlich die Rheingauer als fahrläffige Brand-tifter bezeichnet worben. Wit biefem Titel will ber Burgerveren bie Elmiller Bürger nicht behaftet wiffen. Angerdem protestiert ber Burgerberein gegen bie Bieberausbaupflicht auf berfelben Stelle und in berfeiben Beife, worin eine Sarte fage, Die nur bann gerechtfertigt ware, wenn erwiesenermaßen Brandftiftung vorlage. Der Berein bittet baber ben Burgermeifter, boch dabin gu wirfen, bag nicht alle Branbichaben nach einer Schabione behandelt werben.

s. Ahmanshaufen a. Ab., 7. Jani. Der bei bem Bootsunglud in ber Rabe von Winfel am 2. Bfingfttage ertuntene 20 Jahre alte Maler Frang Beibe aus Raftell murbe bier gelandet. Die Leicht

wurde nach Rajtel überführt und dort bestattet. s. Lorchhaufen a. Rh., 7. Juni. Am Montag. den 2. August, vorwittags 11 Uhr wird im hiefigen Rathaufe die gefamte Jagdnupung auf den Grundstuden bes einzigen Begirfs der Gemeinde seidmart die Gemeindes, Relds, und Waldjagd, girfa 2789 Morgen groß, öffentlich meistbietend, auf einen Gjährigen Zeitraum berpachtet. Die Bachlbebingungen liegen zwei Wochen hindurch

bei bem hiefigen Jagdvorsitcher öffentlich aus. f. Langenichwalbach, 7. Juni. Borgestern ber-unglidte in der steil abfallenden Rheinstraße der Ralermeifter Otto Riement mit einem Sahrrabe, Verselbe zog die Bremse zu rasch, das Rad über-schlug sich durch den momentanen Ruck. Klement ichlug auf das Trottoir und zog sich erhebliche Kopsberlehungen und dautabschurfungen an den Seiten zu. Genannte Strafe ift polizeilich für ben Rabfahrverkehr mit Rudficht auf bas ftarke Gefälle verboten. - Die von bem Oberforfter Frang in Boridiag gebrachte Grundung eines Ausgleichstodes jur Regulierung be holger-lofes war in ber borletten Stadte. erodueten-Sitzung an die Finanzsommission zur näheren Brufung berwiesen worden. Der Bericht derjelben hieß den Borichlag gut und schlug boc, den Ausgleichstod auf 12 000 . Ceftzuseben. Die Berfammlung ber Gladtberordneien erflarte fich est bamit einverftanden. - Der Dampfmajderei. befiger Bilbelm Bies, welcher jahrlich für ca. 400 450 .M Baffer aus ber ftabtifchen Baffer-Leitung gebraucht, hatte ber furgem bei bem Magiftrat eine Gingabe bahingehend gemacht, bag er bas Baffer ber fogenannten Schmalmach am Rifchhauschen auffangen burfe, in ein bon ihm gu erbanendes Reservoir leiten und gar Benuhung in seiner Wäscherei abführen dirise. Der Magi-irat gab dem Gesuche Folge. Die Stadtverord-neten waren der Ansicht, daß durch die von Sied geplante Anlage dem stadtsichen Wässserrert eine bebeutende Einnahme entzogen werben würde und lehnten bas Gefuch ab, herr A. 3. Boll, Besiber bes hotel Taunus, wurde als Magistrats. gemahlt,

n. Deffloch, 7. Juni. Das Geft bes 45jahrigen Bestehens feierte gestern ber Gefangverein "Frobinn" bier. Bierzehn answärtige Brubervereim hatten fich eingefunden. Der herrliche Fritplat par mitten im Balbe gelegen. Der Braident bes Bereis, Ludwig Schmidt, bielt eine Begru hungerede mit einem Soch auf ben Raifer. Fri. Schmibt iberreichte im Namen ber Zeitjungfrauen eine gestidte Fahnenichleife. In humprvoller Beije iprach Pfarrer Thoman-Aloppenheim. Er folog mit einem Sach auf ben festgebenben Ber-Die Parbietungen ber ericbienenen Bereine tourden beifällig aufgenommen. heute nachmit-tag findet auf dem Beftplag Bolfefejt ftatt. Bon ben Jubilaren, welche vor 45 Jahren den Berein grunden halfen, lebt nur noch Burgermeißer Ctu-

benraud b. Florebeim, 7. Juni. Der Gifenbabnberein Giorabeim, wogu bie Bahnbebienfieten mehrerer Stationen ber Tannuebahn gehören unternahmen geftern einen Familienqueflug mittelft Egtragug unch Bad. Coben im Taunus. Der gweile Ausflug ift für nächften Conntog bestimmt.

Sprankfurt, 7. Juni. In der Racht zum Samstag verfuchte sich die Bijährige Ehefrau Arieda Bijshold mit ihren beiden Kindern, zwei Rädden im Alter von 2 und 3 Jahren, mit Robleggas zu vergiften. Die Fram bewohnt in dem dritten Stod des Haufes Kleine Eichenbeimergaffe 12 eine fleine Wohntung. Ihr Mann, ein Reifender, fummert fich nicht mehr um Die gamilie. Durch ihren Bleig berftand es die Frau, iich und die Kinder, wenn auch schwer, boch ehr-lich zu ernähren. Die übermäßige Arbeit und bas Fernbleiben bes Mannes versehte die Frau aber mit ber Zeit in einen Buftand nervofer Uebereigtheit. Gang besonbers nachteilig wirfte auf ihr Gemut auch ber Tod ibres alteiten Cobnes, der im Alter von feche Jahren in der Ridde ertrant. Gerade in den leiten Tage zeigte fich die Fran febr erregt und in diesem Zupand befoloh fie, mit ihren beiben Rindern aus bem Leben gu icheiben. Rach bem Rachteffen am Breiting abend legte fie ihre Rinder gu Bett und febrieb dann mehrere Briefe an ihren Mann, ihre Eltern und an einzelne Sauseinwohner. Rachbem fie damit fertig war, berfiopfte fie ben Schornitein mit olten Aleiberftoffen und gunbete in dem Dien ein grokes Bolafoblenfener an Dann legte fie fich ebenfalls ju Beit und ichlief ein. Rurs nach 5 Uhr fruh erwachte fie jedoch wieber und verfpurte beftige Schmergen in ber dernison wiederum Biedrich. Die diedjährige Areis-Ernode Wernoche Pand findet am 29, Juni hier

der zu Boden. Durch bas Röcheln und Stöhnen wurden bie Mitbewohner bes Saufes aufmertfam, bie ber Frau ju Bilfe eilten und bie Ret-tungewache und die Boligei benachrichtigten. Man brang in die Bobnung ein, die vollitandig mit Rauch angefüllt mar, öffnete fofort die Benfter und nahm die Rinder aus bem Bett. Die Rettungswache verbrachte die Frau nach dem Deiliggeisthaspital, während die Kinder, die sich relativ wohl befanden, nach Bodenheim in Pflege gegeben wurden. Die Frau hat sich im Spital wieder erholt, es besteht für sie feine Gefahr. In den Briefen, die auf dem Tisch vorgefunden wurden ihreich fie den dem Tisch vorgefunden wurden, ichrieb fie, daß fie wegen Krantheit und Rahrungsforgen freiwillig in den Tod gebe und ihre beiben fleinen Rinder nicht hilflos gurud-laffen wolle. — Gin Beidenftellerpoffen im Sauptbahnhof borte gestern abend in Rabe hammerschläge. Er ging dem Geräusch nach und fand zwei Ranner, die im Begriff wa-ren, eine fleine Geldlassette aufzubrechen. Die beiden nahmen dem Beamten gegenüber eine derdende haltung ein, der aber war nicht schiedern und befahl ihnen, stehen zu bleiben, souft werde er sie niederschieften. Das wirfte. Die Fremden suchten schleunigft das Beite. Die Raffette schleppten sie noch ein Stud Wegs mit sich fort, darm ließen sie das umbequeme Gepäal tellen. Der Gelbbehalter, ber einem hiefigen Badermeifter geftoblen worben war, wurde die Bolizei abgeliefert; er enthielt 120 Marf Bargeld. Bon ben Spigbuben fehlt bis jest jebe

Aus der Sportwelt.

Mainer Regatta. Das Ergebnis bes Melbefgluffes jur 24. Regatta bes Mainger Ruberbereins am 19. unb 20. Juni ift folgenbes: 19 Bereine, 73 Boote, 323 Ruberer gegen 32 Bereine, 114 Boote, 450 Ruberer im Borjabr. Bu ben erftflaffigen Ronfurrengen melbeten: Gaftvierer Mannheimer Amicitia, Lubwigshafener Mv., Rafteler Mg.: Bierer ohne Cieuermann: Lubwigshafemer Ro. Mainter Ro.: Grobbergogsbierer: Lubwigshafener Dr.: Miginger Rb.; Alfabentifcher Raiferbigrer; RII. Beibelberg, Frant furter Germania; Ginfer, Rheinpotal: Bafferfporto, Duffelborf (Aarp), Frantfurter Germania (Müller), Mainger Rb. (Qucos); Gefter Mater: Qubmigshofener 3tb.; Main-ger Rb.; Dopbel-Bmeier: Rotner Riud für Sinfferfport, Ra. Rubroct, Rb. Dellas-Offenbach, Ripinger Rb., Grantfurter Germania,

Den ber 3fa. Bon ber Erbauung eines Glugbugele bem Shiftem bes Rapitans Ferber, Chef bes frangofifden Lufticiffer Bataillons, mußte wegen ber bamit berbundenen großen Roften Abftand genommen werben Ga wird nun fur die Gleitflieger obne Motore unter Benugung ber bereits auf bem Singfelb borbanbenen Anfouttungen ein Gugel mit gang allmablich berlaufenbem Anberg aufgeworfen. Aber auch in biefer Form bielet ein folder Flugbligel burchaus noch teine Gewähr gegen bor fommenbe Befcabigungen, wie ber bebauerliche Unfall bel herrn Trafdler bon Galfenftein beweift. In Berlin ift man auf Die Lofung berfallen, ben Gleitflieger angugugeln und giver in ber Beile, bog man ben mit einem leichten Girid befestigten Gleitflieger burch Menfchen Pferbe-, Motor- ober Aufomobillraft in ben Schwebelling gu bringen fucht. Gleichzeitig aber berbinbert biefe Saltefcmur gwifden ber Untriebfraft und bem Gleitflieger, baf er nach binten abfturst, wobei ber Infalle regelmiftig femer befcabigt mirb, wie bas Beifpiel bes berftorbenen Lilienthal beweift. Muf biefe Beife bat ber Berliner Luftichifferverein Schwebeflüge bon 80 bis 100 Meler er reicht, was als eine recht aufebulide Leiftung gelten fein Das aconautifche Observatorium in Linbenberg bat mit Genehmigung bes Rönigliden Ruliusministeriums eine Mustellung angemelbet. Bert Bonfier Bernfand Rubn ftiftete einen Ehrenpreis im Berte bon 1200 Mart. Ein weiterer Chrenbreis murbe ber "Ila" bon ber Firme Beer, Conbheimer u. Co., jur freien Berfügning geftiftet besgleichen ein Breis bon ber Girma Tellus, Afflien Gefellichaft für Bergban und Gutteninbufirie. - Gin großer Brieftauben Wettbemerb für Die Mitalleber bes Berbanbes beutider Brieftauben Diebhaber Bereine findet geicgentlich ber "3fa" finft. Mogebolien werben Breisflüge aus lentharen Ballons mit borgefdele benem Blet und mit Freiballone mit unbeftimmtem Bie begiv. Landungs- und Auflaftplot. Biebhaber mit wirflich guten Sauben haben Anmelbungen Die fpateltens gum 25. Bunt bei ber Mubitellungofeitung ber "Big" angugeben Muffer Diefem Wettbewerd findet mabrend ber Mubliellung noch ein großer Blaffenausflug flatt, der gleichfalls als Breisfliegen gebacht ift.

Cette Drahtnachrichten.

Gulenburg verhandlungefähig.

Berlin, 7. Juni. Das vom Staatsampalt eingeforderte Gutachten ber Biffenichaftlichen Deputation für das Mediginalweien über den Ge-fundheitszuftand des Fürften Eulendurg ift jent eingegangen und befagt: Fürft Eulendurg ich gwar leidend, aber vernehm ung bfahig. Diejes Urteil ift ingwischen durch Recherchen des Staatsampalte über die Lebensführung des Bur ften Gulenburg bestätigt worben. Denniach durfte bie Bieberaufnahme bes ichtwebenben Berfahrens bevorfteben.

Wenn Multimillionare fterben.

Baris, 7. Juni. Der Tod bes Befithers bes Raufhaufes Loubre, bes Multimillionars Chaudarb, wird wie bas hinicheiden eines Burften behandelt. Die Blatter wibmen bem Toten lange Artifel, in benen Sunderte bon Anelboten ent-halten find. Der Wert ber bem Staate bermachten Runfticabe beträgt über 20 Millionen Fres, Der frühere Minifter Lengues foll ib Millionen, ber Chefrebatteur bes . Figaro", Calmette, 2 Millionen Francen geerbt haben,

Der neue Gegbiichof von München Terifing.

Münden, 7. Juni, Tombefan Bettinger aus Spener ift gunt Ergbifchof von Munchen-Freifing ernannt worden. Der neue Ergbifchof fteft im bit. Lebendjahre.

Gin Bulverturm in bie Luft geflogen.

Breten, 7. Juni. Geftern nocht ift ber Bulverturm in Die Luft geflogen, Die Explosion tit burch einen Bligftrabl er. folgt, ber inmitten ftromenden Regens bernieberging. Die Grichutterung bes Bobens mar jo ge-

räumen große Mengen Schrappnels, Granaten und andere Munition. Der Wert ber bernichteten Borrate beträgt eine Million Kronen. In der Rabe des Explosionsories wurde ein wahres Beinichtung swert angerichtet. Die Gaufer find lilometerweit beichabigt. Den größten Schaben erlitt die in ber Rafe liegenbe Gisenbahnstation, die mit Schreppnels förmlich überschüttet wurde. Die Gesantzahl ber Bermundeten beträgt 500. Die hospitäler find

Ruglanbe Glottenbau.

Betereburg, 7. Juni, Der Reichebuma willigte bie Arebite für bie von ber Reichebuma abgelehnten vier Linienichiffe, beren Bau ingwijden begonnen worben ift,

Stanbaligenen in ber Duma.

Beiersburg, 7. Juni. Gegen Gofuß ber geftrigen Abendfigung ber Reichsburna lam es gelegentlich ber Beiterberatung des Gefebes über ben Religionstrechfel gu tumultartigen Auftritten. Der ber orthodoren Richtung angeborige Bifchof Eulogius hatte heftig gegen ben Rabet-ten Ravoulow polemifiert, weil biefer behauptete, im Bistum bes Bifchofs Gulogius fei die orthobore Rirge burch Beitschen berbreitet worden; fegar Mutter mit Sauglingen an ber Bruft seien bon Dragonern gepeitscht worden, in der Absicht, den orthodoren Glauben zu verbreiten. Der Bischof Eulogius nannte diese Behauptung Faifdung ber Bahrheit und rief ben Rabetten gu: Schamt Guch! Dies jog ihm einen Orb-nungeruf feitens bes Bigeprafibenten Menendorff gu. Dierauf entstand auf ber rechten Geite Berft die Deutschen binaus, deutsche Fragen Der Bigeprafident, der fich bergeblich bemübte, bie Rube wieber berguftellen, bob bierauf die Gibung auf. In der beutigen Rachmittagefipung erteilte ber Brafident Chomjatow dem gangen Saufe wegen ber in ber Geschichte ber britten Duma unerhörten Borfommnific eine ernite Ruge.

Grantreiche Slottenpolitif.

Baris, 7. Juni. Der Minifterrat, ber beute unter bem Borfit bes Brafibenten gallieres feine Schluffinung abhalten wird, wird bas von ihm borgeschlagene Programm, bemzufolge Frankreich bis zum Jahre 1919 45 Panger-ichtiffe erbalten soll, vollständig aufrechterhal-ten. Die Kosten, die auf ungefähr 3 Milliarden verausschlagt sind, sollen auf 10 Jahre verteilt

Gabelbuell.

Biacenea, 7. Juni. In ber Röwigsftraße fam einem Genieleutnant nach Tätlichkeiten gu einem improvifierten Gabelbuell. Angefichte einer großen Menge buellierten fich beide und wurden ichlieflich getrennt. Die Urfache ift bermutlich intimer Ratur.

Tenerbestatiung.

Deibelberg, 7. Juni. Die Feuerbestattung Dr. Theodor Bartos fand gestern vormittag unter Beteiligung gablreicher chemaliger und jebiger Reichstagsmitglieder fowie fast aller Ramilien-mitglieder ftatt. Biele politifde Berbanbe und Rorporationen hatten Rrangipenben gefandt.

Berungludier Freubenichus.

Afchaffenburg, 7. Juni, Im benachbarten Sain wollte ber 19jährige Bahnarbeiter Sauer anlahlich einer Kindtaufe Freudenschlüsse abgeben, jedoch enthud sich das mit gehadtem Blei gelabene Bemehr und tot ete ben ungludlichen Gdinen,

Explofion im Tangfaal.

Baris, T. Juni, In Boure de Thigh. Departement Abone, erfolgte während eines im Turm-faale abgebaltenen Tangfrangchens eine Gas-erplofion. Ein junges Madchen wurde ge-totet, mehrere andere schwer verleht.



Temp. nati C. 1 Barometer geftern 735,5 mm Borausfichtliche Witterung für 8. Juni von Der Dienfritelle Beitburg : eimas marmer, nur vorübergehnd wolfig, feine erheblichen Regenfalle.

Micderfclagshöhe feit gestern: Weildurg 0, Heldberg 0, Rensind 0, Rarburg 0, Fulba 0, Wigenhausen 0, Schwarzenborn 1, Kassel 1. Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.74 beute 174

ftand: Lahnpeget Beilburg geftern 1, 20 beute 1,16 8 Ju i Connensigual 3,00 Piontoutgeng some Samerantergang 7,50

Aus der Geschäftswelt.

Neue Manfefalle. Gett Dresbach bon Connentel fithet und eine ven ibm fouttruierte Maufefalle bet, 200 uts eine profrifde Erfindung bezeichnet merben barf. hauptwert bes wenen Apparates besteht in einem mede-nischen Selbitiching bes Laufganges, ber bas Enfichtuples bes gefangenen Zieres jur Unmöglichfeit macht.

Gar unverlangte Manuffripie übernimmt bie nebaltion feine Berantwortung.

Trait und Berlag bes Blesbabener General-Ungelgens

Routab Lepbelb. Berantmortlich für ben gefamten rebottionellen 3nbill. Ubefrebatteur Bilbeim Ciobes; für ben Ungeigentell Briebrich Weifun, familige in Wiesbaben.

ind

65

de:

211;

uig

test

en:

BEI

(ide)

ute.

Teb

rilis

fant

umb

nemi

mer

niet

Tage

timb

day

120

pou

mit.

0,

1.74

pies

esole.

4223

Der Elbtunnel.

k Samburg, 5. Juni. Als ju Anfang 1907 die Berhandlungen gwi-den Genat und Burgerichaft zu Samburg über bie Anlage eines die beiden Gloufer verbindenden Tunnels gu Ende gedieben waren, war eine Unternehmung bon einziger Grofartigfeit gefidert, Geit fünfundswanzig Jahren waren intereffierte Berfonlichfeiten am Berfe, eine beffere Berbin-Bersoningteiten am Werfe, eine bestere Gerbindung des siddichen Eldusers nit der Stadt berguitellen, denn nicht weniger als jünf Millionen nehrtweniger als jünf Millionen nedergäste hatten die Fähren im Jahr hinüber und herüber zu besörbern. Der Verfehr im Hafen, der gerade zwischen. Der Verfehr im Hafen, der gerade zwischen. Stelle der Elbe bei Hamburg, an Intensität alle anderen überholt, dazu eine gewise Abdangigteit der Fähren vom Wetter, a. B. bei startem Eisaang, ließ vem Better, &. B. bei ftarfem Eisgang, liei icon langft bie Ungulanglichfeit biefer Bertehre. mittel erfennen und auf Abhilfe finnen. Zwar find da die Elbbriden bei der Beddel, fie be-beuten aber für den Arbeiter einen Unweg von zwei Stunden. Bon den zur Beratung fichen-den Projekten: Hochbride, Schwebefahre, Bagenfahre ober Tunnel, bon benen befonbere bas ber Socioriide für Ingenieure eimas Beriodendes batte, einigte man fich fchlieflich auf ben Tunnel. Eine Sochbrüde michte ihre Eisenarme in einer Windeihöde von ungefähr sechzig Metern über dem Wasserspiegel, den User zu User streden, dazu stellten sich die Kosten für die Brüde, die ungemein molerisch in dem Ganzen des Hafen die Williamen, im Gegensatz zu den els Millionen, genau 10 700 000 Mt., die für den Tunneldan zur Verfügung gestellt wurden. Das Vrosett einer Schwedesiahre, wie sie in Rouen, Biserta, Duluth, oder das einer Wagensahre, wie sie in London, Eisespon, Liverpool, Newworf und in Boston im Gebrauch sallen gelassen werden. Als die Entscheidung für den Tunnel gefallen war, galt es noch seitzunkellen, od es ein Rampentunnel oder ein Aufzugstunnet werden solle, und aus praktischen Gründen entschen man sich für den Eine Sochbrude miifte ihre Gifenarme in einer praftifchen Grunden entichied man fich für ben Aufzugstunnel, Auf der Stadtseite wird die Eingangsballe des Tunnels dicht bei dem Einspängsgedäuse der St. Pauli Landungsbrüde liegen; eine Trottoirinsel wird die Wagen zwingen, genau in der Witte einzusahren. Die auf beiden Ufern besindlichen senkrechten Schächte werden unterirbifch burch zwei einspannige Tunnels, Die eber nur in einer Richtung benutt merben biten, berbunden.

Nach einem ausführlichen Bortrag, ben Bau-meister Stodhausen im Robember 1907 im Deut-ichen Techniferberband hielt, liegt die Sohle der Sibe auf etwa — 5 Meter Samburger Aufl; dementsprechend ift die Oberkante des Tunnels auf — 11 Rull und die Unterkante auf — 17 Rull gelegt. Die beiden Tunnelrobre haben einen außeren Durchmesser don seine Retern. Die Fahrbahn hat eine Spurweite von 1.82 Metern nd die Jugwege zu beiben Geiten je 1,25 Meter Die Seitenwande der Tunnels werden sentrecht angeordnet und mit Vorzellanplatten verkleidet. Da der Tunnel trot seiner Eisenkonstrustion und der eingeschachten Betonmenge leichter als bas berbrangte Baffer fein murbe, und bie Ge-fahr bamit gegeben ift, bag er fich im Laufe ber gabre langiam nach oben weidet, je wird ein neger Gijenballajt eingebaut, der diejer Rög-lickeit vorbeugt. Wan nimmt an, daß töglich ngefahr 8000 Bagen und 23 000 Menichen ben

Tunnel benugen werben.

In diesem Fruffighr haben die Arbeiten für ben Schacht auf der Stadtfeite begonnen; ber Tunnelvortrieb vom fudlichen Elbufer ift im bollen Gange; ber Durchitich ift im Commer 1910 und die Bollendung des gangen Werfes im Grubfabr 1911 gu erwarien. Der Bau des Tunnels und alle Uniagen wurde an die Firma Ph. Golz-mann in Frankfurt a. M. für die Summe bon rund 10 Beillionen übertragen. Für den Tunnel-beitrieb, der den schwierigsten Teil der Arbeiten albet, bedient fich die ausführende Firma eines finnreich erbachten Schilbes, beffen Borberfeite fo geteils ift, daß neun Arbeitskammern entstehen. 16 habraulische Breisen mit zusammen 2000 Tonnen Drudfroft ichieben ben Goilb pormarts.

Bei ber Ausführung bon Arbeiten, bie. um bas Grundwaffer fernguhalten, oft unter einem Suftbrud von 2,4 Ueberbrud vor fich geben muffen, waren Unfalle von vornherein in Rechnung du ftellen. Unter der Ginwirfung der Drudluft mitteht die fogenannte Caiffonfrankheit, die recht can ben meinen ganen leicht beben werben fann. Bon ben Leitern bes Saues bis binab zu ben Betonarbeitern waren bis Robember 1908 nur wenige bon der Kranf-teit berschont geblieben. Rur ein Arbeiter ist an bet verschont gebieben. Rur ein Arbeiter ist an der Krankheit auch gestorben, während 3. B. in Kelwhorf ibos dei einer Tunnelanlage – Remott hat 14 Unterwossertunges – 43 Wenschen um Leben fammen, Die Soble des Tunnels des ucht aus einer als Gewölde konstruierten Beionische zon 4.B Meier Dide, um dem Drud des hennimmössers den 25 000 Kilogramm auf den Cuadratmeter genügend Bideritand entgegen zu ieden. Die Tunnelsobre werden eine Lange von Die Tunnelrohre werben eine Lange bon 100,5 Meter haben.

Ein Schülerfelbstmordbund.

Beltidmers ober Berbredertum?

Bor etwa gehn Lagen fpielte fich, wie bereits migefeilt murde, in Baris in einem Maffengimnet des Lugeums von Clermont-Ferrat eine alle Beit verbluffende Bergtveiflungstat eines jun-ten Ghmnajiaiten ab. Der fünfgehnjabrige Ronn, com angesehener Burgersseute, gab lich vor ben augen seiner Rameroden ben Tod, indem er fich ans einem Revolver eine Rugel in die Schläfe Sibinmorbers, in denen von verschiedener philosphiser Lefture, von Rietsiche, von Weltschmerg and dergleichen Seufzern die Rede war, erwectten bergleichen Seufzern die Rede war, erwectten Sinterloffene Aufgeichnungen Des jungen anfangs den Glauben an einen durch Frühreife Reurnitbenie berbeigeführten Gelbitmord: allein aus Schulerfreisen gelangten balb Gerudte ble Ceffentlichfeit, die ben Gelbftmord Renns einen feinesmegs freiwilligen begeichnen.

Die Rachforschungen ber Schulleitung führten bit, wie die "B. 3. am Mittag" aus Baris er-

bund unter ben Gamnafigiten bestand, und ber ungludliche Menn burch bas Los gezwungen

worden war, feinem Leben ein Ende zu mochen. Satte ichon diese Entdedung Bestürzung unter den Eltern und Lehrern bervorgerufen, jo fieigerte fich ihr Entfeben bei ber Entbullung ber Eingelbeiten, unter benen ber Gelbitmord bes Unaben in Ggene gesett worden war, Es murbe feftgeftellt, daß drei ber Gelbitmordbundler, Roun Seine zwei Rompligen warfen ihm Zeigheit bor. Gie batten am Bortage mit ibm eine General-probe ber Bergweiflungstat abgebalten. Gin Rreibeitrich auf dem Boben bes Riaffengimmers begeichnete bie Bubne für ben Mit. Während ber Probe trat ein anderer Jögling unerwartet ein. Die Arrangeure jagten ihn gur Tür hinaus, wobei ihm einer nachrief: "Gib acht! Tu weißt zu veißt zu veißt zu veißt zu veißt zu veißt bei bon dem, was wir vorhaben. Kuch du wirft bald verschwinden."

wirst bald verschwinden."
Die Bündler batten eine ganze Kandidatenliste für den Selbstmord aufgestellt. Als nun der
durch das Todesurteil getroffene Rond am solgenden Toge wieder in der Klasse erschien, wurde
er als Feigling geschimpft, sodann an seine Pflicht
gemadnt und duchstäblich zum Selbstmord gedrängt. Um 8 Uhr nachmittags zog einer der
beiden Kompligen die Uhr und sprach zu Rond:
"Du weist, daß du um 3 Uhr 20 Minuten iterben
mußt. . . Du haft nur noch zehn Minuten
"nur noch sinf Minuten", nur noch zeei
Minuten Zeit, Zur angesetzten Zeit erhod sich
Rond, trat auf den mit Kreide markierien Strich,
zog den Kedolder und gab einen Schuß in seine son ben Revolber und gab einen Schuf in feine Schlafe ab. Er blieb auf ber Stelle tot. Giner der Berichwörer fprang ju der Leiche und rig ben Revolber an fich. Die Baffe tonnte bisber nicht

gefunden werben. Unter ben Samilien Don Clermond-Berrat, beren Cohne Die Anftalt bejuden, berricht feit ber aufbedung des Selbstmordbundes begreifiche Angir und Aufregung. Der Afademiter Emile Foguet sogt in einem Kommentar dieses Selbstmordes, man siehe vor einer Renauflage des Bertherismus. Glanz anders denten sedoch die Schulen und die Gerichtsbehörden. Sie halten ben Gelbitmorberbund für eine Abart bes jugenb. lichen Berbrechertums, bas in Die Rorrettions. auftalt gehört.

Reues aus aller Welt.

. Die Echternacher Springprozeffion bat fich allightlich, am britten Bfingittag bon ber Sauerbrude burd bie Strafen ber Giebt Echternach noch der Bafilista bewegt, die die Giebeine des Luxemburger Apostels Billibrord dirgt. Die Be-leiligung war auch in diesem Jahre sehr greis. In dem Juge schritten der Bischof von Luxemburg, 116 Geistliche, 18 Fahnenträger, 3582 Sänger, 11,372 Inchange 3003, Reden und 3002 Mustern 11 372 Springer, 3025 Beter und 302 Muitfanten. Inegefaut beteiligten fich 18 505 Berfonen an der frommen liebung. Eine noch größere gabl von Zuschauern umfäumte die Strogen, durch die fich die Prozession bewegte.

(a) Gin Opfer bes Spionageprozeffes. Der Abvofat Dr. Gingen Lawindin in Rrafau, ber aus bem großen Spionage-Broget befannte Berteibi-ger ber Frau Borowela, ift in feiner Bohnung mit einem Schut in ber Schlafe tot aufgefunden worben. Die Frau Boroweto, Die fich in ber fraglichen Beit in ber Wohnung bes Abvofuten befand, wurde verhaftet.

(Bom Gele gefturgt. Bmifchen Triefen und Bodus ftirrzte der Boitwogen infolge Scheuens der Pferbe einen Feloodhang binad Der Position und famtliche Insaffien erlitten mehr oder minder schwere Berlepungen.

(3) Die Basterhofe. In den tiefer gelegenen

Teilen der Stadt Cantander ift eine Wafferhofe niebergegangen. In einigen Stragen reichte bas Baffer bis gunt eriten Gtod. Biele Eintwohner tonnten nur mit Mube ihr Leben retten. In bie-Laben find die Waren burch bas Baffer bollitandia berborben.

(Der Brand von Mootau. Die Stadt Moefau ift von einer gewaltigen Brand Rataftrophe beimgefucht worden. Geit vergeitern Rachmittag brennt ber Büterbabnhof, die Waren-Rieberlagen der Mostan Rojan Bahn, 20 große Speicher, viele Lotomotiven und 6 Guterginge find von bem Feuer erfast. Die gefamte Feuerwehr Mostaus arbei-

eriagt. Die gesamte Feuerwehr Mostaus arbeitete bisher ersolglos am Löschen des Brandes. Die Berlute betragen viele Rillionen.

Tie Berlute betragen viele Rillionen.

Bestrafter Chauffeur. Der Chauffeur Kirschbauer des Kommerzienrats Kürermann in Minchen, der in Ledves eine Frau überfahren und getötet batte, wurde dom Schwurgericht in Trient zu B Wochen Gefängnis verurteilt.

Ter wilde Liebbaber, In Lütich geriet ein Belgier auf einem Tanzisaal mit seiner Gesliebten in Streit. Er eilte auf die Straße und machte seinem Jorn dadurch Luft, daß er mehrere

machte seinem Zorn baburch Luft, daß er medrere Schiffle duf Intasien borbessabrender Automobile abgab. Die Glemablin eines Automobilesisters wurde durch eine Singel in den Kopf getroffen und tödlich verlett. Medrere andere Versonen erlitten durch Etreisschwisse mehr oder wennger er. bebliche Berlegungen. Es gelang ichliehlich, den Mordbuben gu verhaften.

@ Gin Automobilungliid. Gin bon Münden nach Wien fabrendes Automobil wurde in Der Rabe von St. Boelten, weil der Lenfer bes Automobile infolge eines ploblichen Umpohlfeins bie Gewalt über den Sabrgang verloren batte, gegen einen Baum geichlendert. Gine der Infaffen Grafin Balbed, erlitt einen Schabelbruch un wurde fait lebios in das Boeltener Kranfenbaus gebracht, 3hr Gemabl, Graf Boos ju Balbed und die übrigen Infaffen murben leicht verleit.

@ Die Braut im Babn ericioffen. 2m 12 Januar d. 3. ftieg ein gut gefleideter junger Mann mit einem jungen Madden beim Roloffema in einen Ginfpanner und gab bem Stutider ben Anftrag, gu Swobodo in ben Brater qu fab Babrend der Jahrt vernahm der Ruticher eine ichwache Detonation, beachtete fie aber nicht. 218 aber am Biele ber Fahrt niemand auswieg, tiel dies dem Ruticher auf. Er öffnete ben Bagen und fand ju feinem Schreden feinen Rabegaje röchelnd augelehnt, zu beffen Linten lag bas Mab, den bewuhllos. Der junge Mann fchlug bann bie mannfen Lugeum ein regelrechter Gelbitmord. Augen auf, ruttelte das Madden mit ben Borten:

Du! was ift benn?" Bie fich bei naberer Unterfuchung herausitellte, war bas Madden aber be reits tot. Auch ber junge Mann ichien ichmer verlett und blutete beftig aus einer Ropfwunde. Am Boden des Bagens lag eine Browning-Pifiole und zwei ausgeschoffene Hulfen. Beim Kom-miffariat fiellte fich beraus, daß bas Mädchen Ama Diwald, ber junge Mann Sugo Bergog bieß. Es wurde gegen Ougo Serzog die Straf-untersuchung eingeleitet und er in das Juquisiten-spital des Landesgerichtes zur Extrahierung der kugel übersührt. Sugo Herzog erstarte, sich an den Borjall nicht mehr erinnern zu fönnen und gab an, es durfte sich die Bistole durch den Zusall entladen haben, Die Sachverstandigen sprachen sich aber dahin aus, das Berzog zuerit seine Geliebte erschossen, dann sich zu idten versucht habe. In der Unterluchung sam zutage, das der junge Wonn in des Ardens seines war Mann in das Radden fehr verliebt gewesen war die Eltern bes Maddens aber aus tonfessionellen Gründen die Ehe nicht gestattet hatten. Herzog war infolgedessen inmer erregter und auf das Madden eifersuchtig gewesen, nich bätte oft zu Bekanten geaußert, das Rädden betrüge ihn mit einem seiner beiten Freunde, er habe oft an den Häuferwähden auf der Straße sonderbare. Bleitriffitrisse gesunden, welche nichts anderes Bleitriffitrisse gesunden, welche nichts anderes Bleiftriffitriche gefunden, welche nichts anderes bebeuten ale eine Berabredung zwischen seinet Braut und feinem Freunde, Dugo Derzog wurde pfphiatrisch untersucht. Die Wiener Gerichts-arzie Brofessor Fritsch und Dozent Dr. Stransspierflärten in ihrem Gutachten, es unterliege feinem Zweifel, bag Sugo Bergog gurgeit ber Tat unter bem Ginfluffe bon frantbaften Berfolgungsideen gestanden fei und er fich in einem Affeft guitande befunden habe, in welchem er bes (Se brauches der Bernunft beraubt gewesen fei. Die Untersuchung wurde daber eingestellt und Sugo Bergog in die Landebirrenanftalt 21m Steinho

Aus den Nachbarlandern.

(!) Mains, 7. Juni. In der abgehaltenen Sauptversammlung des fatholischen Lehereins im Grobbergogtum Seffen wurde ein Beichluß gefatt, der die Trennung des Unter-richtspenfums der Religionslehre zwischen Geist-lichen und Lehrern fordert. Bahrend bisher die Lehrer in den Bolfsichulen fich auch mit der Ratediomusiche au befagen baben, foll ihnen funftig nur ber biblifche Geschichtsunterricht verbieiben, dagegen der gange Katechismusunterricht ben ben Geiftlichen erteift werden,

r. Aus Seffen, 7. Juni. Bahrend ber befiffche Landeslehrerverein fich bis jeht wenig mit bem Berhaltnis von Rirde und Schule beschäftigt Bertalinis von Kirde und Schule beschäftigt hatte, bildete diese Arage den hauptsächlichsten Wegenitand der am Ksingivienstag abgebaltenen Versaumlung in Worms. Der Boritand wollte gwar ansangs eine eingedende Beratung von Inträgen auf Ausbebung des Artisels 50 des Schulgesehre nicht zulassen, aus der Versammlung wurde jedoch gesorbert, es sei nachgerade Zeit, daß man endlich einmal flar sehe. Die Ausbebung des sogenannten Organitien-Varagraphen wurde denn auch einstimmig besierwortet. Der wurde dem auch einsteinen Degamiten Paragraphen wurde dem auch einstimmig befürmertet. Der unzweideutige Beschluß, der damit zustande fam, ist schon deshald wertvoll, weil die Antragieller in der Kammer sich nun auf die Billensäuherung der bestischen Lehrer berufen können, die der Kammer unverweilt zugeben wird. Auf der gleichen Tagung wurde ein Ausschuf für Keform. Koristläge zum Keiseinkuntersicht einselen Borichlage gum Religionsunterricht eingefeht und unter allgemeiner Zuftimmung feltgeftellt, bag zwei Religionsitunden in der Woche ftatt ber jest. gen bier genügen würben

S. Aus ber Rheinpfolg, 7. Juni, Das Gie-ichaft in Fruhfirichen gestaltete fich auf bem Freinsheimer Obitmartt außerit belebt. Aufanglich wurden nur Freinsheimer Schloftiriden angeboten, dann folgten Angebote von Frühfir-ichen nus Beifenheim, Bobenheim, Dadenheim, Leiftadt und Erpolsheim. Aufgefauft wurden bie Ririchen bauptfachlich bon Fremsheimer und Bei-fenheimer Sandlern. Die Breife find infolge bes großen Angebois bon 20 bis 26 . Cauf durchichnittlich 20 . für den Bentner gurückgegangen. Das Angebot in Ananas war bis jeht nicht be-beutend, dagegen werden fortgeseht noch große Mengen Spargeln abgesett. Ananas-Erdbeeren toften 50 .N im Zentner, Spargel 35-40 .N im Zentner. Dabei werden die lebteren jest bei Schlug ber Saifon naturgemaß noch immer bil-

- Darmitabt, 7. Juni. 3m Befinden bes Oberbürgermeisters Morneweg ift eine Wendung eingetreten, die das Schlimmite befürchten läht. 1 Pfebbersbeim, 7. Juni. Hier findet gegen-wärtig die Anlegung des Grundbuches durch einen Amisrichter fatt, weshalb alle Leute, die in der Gemarkung begürert find zu den der ber Gemarfung begütert find, auf bem Gemeinde baufe au erscheinen und die erforderlichen Ba-piere, Chevertrag, Te stament u. dergl. vorzu-legen baben. An einem der letten Tage sand sich nun and ein Bäverlein aus einer Rachbargemeinde ein und übergab bem Beamten berfdie bene Bapiere. Der Richter fab diefe burch und frogte guleht ben Bauersmann, ob er auch ein Teitament vorzulegen habe. Bei biefer Frage griff ber naibe Landbewohner unter fein Banis und holte zwei vergriffene Budler bervor, bie er bem geftrengen Berrn mit ben treubergigen Botten übergab: "Gi, Berr Amterichter, in meiner Ladung is nit angegawe, welches Teigament eich mitbeinge foll. Do hawe eich jet glet alle baad ibeidet mitgebrocht, des alte und des neie Teitnment. Sprach's und legte die Bibel auf den

Aus ber Bfalg, 7. Juni. Der Blan ben pfalgifden Beinmufeume, bas Sonterrain bes bifforifden Mufeums Souterrain des biltoriiden Muteums in Speher Plat finden foll, in nunmehr in den Umriffen fertig. Es find vier Raume vorgesehen; der "Beinfeller", wo alte pfolgische Beinfolfer mit reichvergierten Augboden aufgeitellt werden; dann eine alte Kuferwechtatt, eine Sammlung von Trinkgefähen und endlich eine Jammlung von Arinkgefähen und endlich eine Jammlung einschläniger Bucher, Urfunden, Rulturpfane ufm Das ibnuifde Weinberghausen, bas in einer Ede des Aufeumsgrundfinds errichtet wurde, wird als Pfalger Beinftube eingerichtet. Im Garten, unterhalb der zweiten Zeraffe, werden bie berichiebenen Arten bes Beinbaubetriebe in ber Ratur borgeführt. Die Terafie erbalt Reben. pilangungen bon allen in ber Binly gebrauchlichen Arten. Auch eine Angabl altertumlicher Keltern werden bier gut seben sein. Da die bereits borbandenen Gegenstände noch toglich durch neue

jumenbungen bermehrt merben, jo mitb bas Seinminfeum an Reichholtigteit nichts gu wuniden fibrig laffen,

I. Rieber Ingelheim, 7. Juni. Am Samstag berungludten in der chemischen Rabrit zwei Raurer dadurch bag ein Teil der Oberfeitung hinabiturgte. Dem einen wurden die beiden Beine gerich mettert, ber andere erlitt einen Beinbruch und innere Berlehungen. Beide wurden nach Maing ins Spital berbracht.

Rieder Saulheim, 7 Juni. Ein biefiger 14jabriger Junge ging gestern noch Rieder-Olm durch die Biefen, um daselbst eine Rechnung zu bezohlen. Der Rückweg führte ihn durch dieselbe Gegend. Dier begegnete ihm, nach seiner Hussioge ein quer übers Held gebender fremder Mann, ber ihn anhielt und ausfragte. Sierbei fante er ben ichmadlichen Jungen am Salfe, daße er Bingir bekam und sich nun willenlos die Taichen durchjuchen ließ. Weiter geschab dem Jungen glücklicherweise fein Leid. Der Stra-

fienrauber verduftete bann eilende, ale fein Raubberfuch ergebnistos verfief. § Sponbeim, 7. Juni, Geftern nachmittag febrie bier ein berwildert aussehenber Mann ein und lieg fich in der Wirtschaft von ndermann bewirten und wollte, obne gu begahlen, bon dannen, Der Batron, ber langes, ichivarges haar trug, ging in ber Richtung nach Bodenau, wo ihn die unterbeffen benachrichtigte Boligei beobachtete, ale er in bie Bobnung bes Steinbrucharbeiters Closbeim ging. Die Brau erichrat und rief um Silfe. Der Polizeibiener fam gleich hingu und nabm ben Zechpreller feit. Die Feitstellung ber Bersonalien ergab, daß der Fremde ein Bruder des Closbeim ist, der über 20 Jahre spursos verschwunden war. Sonft vertreigert er jebe Mustunft.

Mettenbeim, 7. Juni, Auf dem biefigen Bahnhofe wurde in lehter Zeit im Warteraum fomobil, als auch auf der Augenfeite bes Bahnhofes je eine Uhr eingebaut. — Der Landwirt de Babn-hofes je eine Uhr eingebaut. — Der Landwirt de F. stieg gestern auf das Gerüs, um Stroh berunterzuholen. Er glitt aber dabei aus und ji ürzte ab, wobei et wehrere Rippen-brüche, sowie eine schwere Schabelber-lehung davonirug.

der neuen Babnitrede Lich Brunberg ift die Mitteilung eingetroffen, bag bie landespoligei-liche Abnahme ber Strede um bie Witte bie-fes Monais erfolgen foll. Die Eröffnung ber Linie wird bann am 1. Juli geschehen, wenn feine Anftande gefunden werden. Samtliche Bahnbofsgebaude und Bahnbofsanlagen geben ihrer Bollendung entgegen. Auf der Strede follen taglich bier Jüge bin und vier gurud ber-

f. Studftabt a. D., 7. Juni. Der von bem Delmuiffer Schiller burch einen Couf in bent Ropf schwer verlette Maurer Haberger ist geit or de it. Der an das Landgericht Aschaffenburg eingelieserte Täter zeigt gax keine Reise. Er wird sich wegen Totschlags zu verantworten baben. Mit dem Getöteten lebte Schiller ichon seit langer Zeit in Feindschaft.

g Offenbach, 7. Juni. Die gestern aus bein Main gelandete wolle fiche Leiche murbe in- gwifchen Andreas Rauh refognosgiert. — Der 20jahrige Arbeiter Georg Schrimps wurde gestern auf ber Flucht nach Belgien festgenom-men. Der Berhaftete hat hier berschiebene gro gere Einbrüche verübt.

Die Welt vor Gericht.

(Bicobabener Straffammer) Beig er ein Bett unterichlug.

Der Sanbler Bilbelm S., bier, taufte in einem Abgablungsgeschäft ein tomplettes Bett fur 92 Mart und einen Angug für 37 Mart auf Teilgahlung unter Sigentumsverbehalt bis gur volli-gen Bezahlung. Rachdem S. einen Teil des Schuldbetrages bezahlt blieb er im Rudffand, foda fich die Kirma auf dem Alagewoge schadles baiten wollte. Als der Gerichtvollzieder Pfändung vornednen wollte, hatte d. das Bett am Tag vorder verkauft und fotigeschaft. Wegen Unterschalgung wurde B. zu 8 Monaten Gefängnis vertetilt. Seine Berufung wurde der

Schlechte Scherge.

Der Landwirt Rari G. in Bleibenficht malfte fich einen Scheig erlauben und befiellte baber bei einer Firme 9 Bfund Tobat und eine fange Bfeife. In einem anderen Falle beitellte er eine Bfeife. In einem anderen falle beitellte er eine Biebharmonita und ichlieftlich wandte er fich noch an einen Beivalebermitter. Die Schreiben umbergeichnete er mit Ramen von Ortseinwohnern, bie höchit eritaunt waren, daß eines Tages bie ermabnten Gachen, bezit, eine Offerte bom Bei, ratsvoermittler einlief. Rach bem Schrefber ber Bricfe tourbe gefahnbet und ichlieftlich in ber Berjon bes Angeflogten aufgebedt. Blegen Ur. tunberfäljdung in 3 Fallen murbe G. gu 4 Zagen Wefangnis verurteilt.

Beitrafte Rombies.

Der Matroje Josann E., ber Maurer Johann B., der Taglobner Andreas A., familich aus Rübeshoim fomie ber Taglohner Beter 9. in Geifenbeim hatten in ber Nocht zum 11. November 1908 Rachtaufenege an dem Pahnibergang beranko-men, war diejer geschloffen, weil ein Mittergiß er-wartet wurde. Die Angeklagten hoben die Schranken boch und wollten den Bahudamm überebreiten, 318 fie von bem Babntvarter E. jur Rebe gestellt wurden, griffen fie benfelben an, marfen ihn gu Boben, fobaft er fich an ber Sand beriehte. Auch einen Rachtwächter, ber hingu-fam, ariffen fie an. In der Stadt Pandafterten fie urb mikhandelten die bingufommenden Rachtmöchter. A wurde auf Die Bache gebrocht. Bom Schöffengericht in Anbesbeim wurden E. 41 16 Mart Gelbitrofe, 5 Zogen Daft und 10 Bochen Geiängnis, E. zu 15 Mart Gelbstrafe, 5 Tagen Saft und 8 Bochen Gefängnis, A. zu 5 Tagen Saft und 1 Woche Gefängnis und A. zu 5 Tagen Saft und 10 Tage Gefängnis verurfeit. Die Angeflogten fetvie ber Amisomvalt legten gegen bas Urteil Berufung ein. In ber zweiten In-ftang blieb es beim erften Urteil, nur tourbe bie Befangnisitrafe, Die R. erhalten hatte, laffiert

handel und Industrie.

Die Borfe ber Bode.

Die Allimoregulierung batte ben Beweis geliefert, daß die Sauffe-Engagements fich recht erheblich und gumeift in fowoden Ganben angebauft hatten und ba man treit bes fülfligen Gelbftanbes bei Prolongationen febr fritifd berfuhr, fo fam es bielfach au Boftitonelofungen. Diefe Bewegung bericharte fich im Laufe ber Berichts. woche burch bie Rintgange am Montanmartt, wo Gerüchte Aber einen folechten Gefcoftsgang und einen neuen Rapitalbebarf ber Laurablitte berftimmten. Die Beforg. niffe, melde der fenferbatibe Mufrag ber Beichofinan, Rommiffion sweds einer fcarferen Belaftung ber Berfe begin, ber Robitaliften beranlagt, trugen ebenfells basu bei, ble Reigung ju Reglifationen gu beforbern, wenn bie Finangfreife auch bie hoffmung begen, bah es ber Regierung mit ber Someifung ber geplanten Catierungs-

Ginen Radbalt bot ber Tenbeng bie Lebhaftigfeit und fteigenbe Betregung bes Conboner Golbminen. und Metallmarttes, fowie bie Nachrichten aus bem Sentrum ber amerifanifchen Gifeninbuftrie, bon beren Belebung mon eine günftige Rudwirfung auf die beutiche Induftrie Gleichwohl haben wir auf ben Saubigebieten bes Effetienbertehrs per Salbo ber Berichtstroche jum Teil erbebliche Rudgange an bergeichnen, in erfter Linie am Montammertt aus bem angeführten Grunde, Laura buigten girta 2 Progent ein, Bochumer unb Bonig girta 214 Progent. Beffer hielten fich Robienaftien, wie Gelfenfirden und Sarpener, lettere trop ber angefünbigten Rapitalbermelbung. Amerifaner beobachteten im Unfolus an Rembort feite Saltung, Canaba abancierten um girta 1 Progent. Bon fonftigen fremben Bahnen traten Grangofen burch Befrigfeit berbor, mubrenb Combarben nachgeben mußten.

Des Lettere gilt auch für Brince Benribabn. dau Biener behauptet. Comobi Schiffahrte mie Gletegitate-Mitten folgten ber fcmacheren Gefemihaltung. Gehr angerest verfebrte gegen Schlug ber Berichiemoche

ber Martt für Rolonialberte, mo bie Unteile ber Dentiden Rolonialgefellichaft icharf im Aurfe angogen auf Geribate, bag in Dentich-Cubweftafrifa "Blaugrund" engetroffen fei. Die Chares ber Couth Belt Ufrica Compant wurben bober begabit auf ben Berfauf eines gedheren Terrainbeftpes an bie Raoto-Gefellicaft und auf bie Minnahme einer beworftebenben Bulaffung ber Chares aur offigiellen Motierung. Geftvergineliche Bapiere, Defonbere Reichsanleiben, lagen fcmbder. Um Raffamurit für Induftriepapiere fibermagen Realifationeluft.

Martin Jacoby, & Co.

Die Borfe bom Tage. Berlin, 5. Juni, Muf ben gunftigen Berlauf ber geftrigen Befthörfen und bobe Nemperfex Rurfe machte fich für amerifanifde Bobnen und für Banfenmerte bei fleigenben Rurfen mehr Intereffe bemerfbar, Recht lebbafte Umfape fanben namentlich in Baltimereallien ftatt, bie stemtich 2 Prozent gewannen auf Rewhort; Bennfploanianfrien gegen unter Berlidfichtigung bes Bufchlages ben 1 Brogent 11/4 Progent an., Bon Banfen Darmftdbier 1.80 Brogent gebeffert auf die Bielbung von Berhanblungen fiber ben Berfauf ber Affrien ber fübbeutiden Eifenbabngefellicaft. Orientbabnen ftiegen weiter, man bas balbige Buttanbefommen einer befriedigenben Berfidnbigung amifchen ber Tfirfet unb ber Orfenibabn erwartet. Im übrigen war ber Berfebe an ber Wirfe wieber fefte ftill. Lombarben auf Bien weichenb. Gullenaftien brildte ber offigiell Bericht bom geftrigen Duffelborfer Montanmartte, bemsufolge bie Lage bes Roblen- und Gifenmarites menig befriedigent ift. In gleicher Beife verftimmte bie Delbung aus Lugemburg über bie Beiriebaftillegung bes Bertes be Benbel wegen mangelnber Befcattigung: Die Rudgunge am Mortammartie biellen fich eber unter 1 Progent. Renten febr fill, Ruffen etwas gebeffert. Bon Schiffabrtbattien gaben hamburger Bafetfahrt weiter etwas nach; Gieftrigitatemerte ungleichmöbig, aber nicht wefentlich beranbert. Tagliches

Die Borfe foloh nach gettwerfen Mestifferungen gum

Bodenfdluß giemlich felt; Inbuftriewerte bes flaffa marttes geteilt; beutsche Gasglüblicht um 35 Prozent et-

Bunfprogentige ftenerfreie Buenod-Mires Stabtanieibe bon 1908 erftmallg notiert 953, in Gelb.

Bribat Distont 23/ Brogent. Granffari a. M., S. Juni. Rurfe bon 18/4-9 Ubr. Rrebitaftien 201.50. Diofonia-Komm. 188.20. Drobbner Bauf 151.70.

Staatsoahn 156.60. Rombarben 21.70. Baltimere 117.-

Parpener 190.30 a 190,---

Die Borfe bes Mustanbes. Bien, 5. Juni, 11 Ube - Din, Bredetoffien 640.25. Staatsbahn 731.75. Lomburden 100.-... Marfaoten 117.38. Baptercente 99.60. Ungar, gronemente 93.15. Mibine

645.75. Bebouptet.

Baris, 5. Juni, 12 Ubr 35 Min. 3 Projent Rente 08.10. Italiener -.-. 4 Brogent Buff, fonf, Mnt. Ger, 1 und 2 89,70. 4 Propent bo, von 1094 ---. Spanier aub. 98.70. Aftrien (umifig.) 92.90. Türfen Cofe ---Banque Ottomane 728 .-. Rie Tinto 2060. Chartered 39.-., Debecta 391.-., Cuftrand 144.-. Goloffelba 109.-

Maifend, 5. Juni, 10 Uhr 50 Min. 4 Brogent Rente 105.92. Mittelmeer 416.—. Meribional 708.—. Banca b'Italia 1228. Banca Commerciale 837.—. Bechfel auf Baris 100.52. Bedfel auf Berlin 123.82.

Staffee und Ruder Daure, 5. Juni, vorm. 10 Ubr 30 Min. Raffee.

Tenbeng: rubig.

Magbebarg, 5. Juni, Juderbericht. Rornguder 88 Grab obne Cad, Radprobufte 75 Grab

ohne Cad, unberanbert. Stimmung: tubig.

Brobraffinabe 1 obne Joh, Rriftellguder 1 mit Bad, Gent Roffinabe mit God, Gent. Melis mit God, ades unberänbert.

Stimmung: rubig. Robaufet 1. Grobuft traufito fret en Borb Samburg.

Sumi 10.0214 B. 10.6714 G. Suli 10.6714 B. 10.7214 G. Espiember 10.00 S. 10.65 G. Chaber 10.10 B. 10.15 G. Offiober Desember 10.0714 B. 10.1214 G. Stimmung behauptet.

Mannheimer Brodulten Borje

vom 3. Juni 1909. ree traffegrad bigit

Tell_n1651 20.700_00.00 ... Theirs 00.00_00.00 ... Theirs 00.00_00.00 ... Theirs 27.03=00.00 ... Theirs 27.03=00.00 ... Theirs 27.03=00.00 z.Fodratt Safer, norbb. Safer, ruffichet habet do Ulata " amerik weiß. Weitann, Birds Captora Captora Captoral Captoral Captoral Manistra Manis 00.03-0.00 21.00-2740 00.03-07.03 03.00-00.00 05,00 -00,00 6 3,00 -00 00 27, 0 -27, 13 22:det 21:00 - 23:00 Bleefen benish t 100.00 - 00.00 Bleefen 133 - 143 Bleefen 133 - 143 Bleefen mit 3 ab 20:00 - 00.00 Bleefen mit 3 ab 20:00 - 00.00 Bleefen mit 3 ab 65:00 - 00.00 Blee Regtopility nin - rull - runter south. Reinit mit gay 69.03-00 00 101-91 62-41 43-91 Badeniel In. verft. 100 Broj. , Toer unverft. teh toet mantift all o hear

Rais 00,00-00,08 Sirgin erfantmals 00,00-00,08 Sales 00,00-00,00 Guttergerfts Beigmuch (-57.5) 76 50 35.00 \$1.00 \$3.00 \$0.00 Roggermett } ne.

25.50 Reibeng: Weigen feft, Roggen eimas rubiger, Gerfie ums verfieber , Bafer fefter, 22 is unberantert.

Berliner Börse, 5. Jani 1909.

Montag

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 25/40/6

See Clast. Par Charts, 25/96 30 92.500 (Form. 4 192.60) Desirate Spein. Plants 102.500 Recent Course 177.000 Recent Course 177
##
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
THE PARTY OF THE P
1 100 600 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
The state The
Dr. Saiche Sail 4 103.00+0 do 85-90 3V 96-250 Eigenbahn Stamm Aklien do Lux 1916 31 95-500 do 8x 3V 95-40-0 (Saint Sail A 100.00+0)
A S A S A S A S A S A S A S A S A S A S
5chi, Holmi 4 100 65G Green on 3 5 5 10 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 2 3 4 4 103.00cg cs. 01.07.04 22 23.50cg cs. 01.07.0
M = 3 0 fast St. Let . 01 101 300 6a 101 30
2 1 A 66. (3901) 33 94.0000 00. 75 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 31 91007 3
Sarah, Sa
0 till and 1 till and
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
15 Sept. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Day C C C C C C C C C C C C C C C C C C C
A AN A STATE OF THE PARTY OF TH
A SECOND A 1801 A 1801 AND 1 CALLESON A 1801 AND 1 CALLESON A 1801 AND 1 CALLESON
2 2 2 2 2 3 1 1 2 3 1 1 2 3 1 1 2 3 1 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 3 1
THE CO. HOLD BY STANDON OF THE PARTY OF THE
On to Old St. Control St. Cont
4 21 21 24 25 31 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 0 100 100 100 100 100 100 100 100 100
5 20 24 30 10 10 14 10 04 000 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
T Passacette 4 101 400 Declary, Gold: 4 100 108 0s. Del. Gold: 5 102 500 0s. All All 10 100 108 0s. Del. Gold: 5 102 500 0s. All All 10 100 108 0s. All All 10 100 108 0s. All 10 100 10
bill and the state of the state
THE REPORT OF THE PARTY OF THE
2 2 0 2 1 1 V Tril 4 hat 7541 2 1 68 200 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
5.65 Met Not Per & 4 100.750 Met & 500 Met & 5
50 60. 13 School of the Part 50 500 50
60 Line 4 00 600 4 00
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
A SA AND THE RESIDENCE OF THE PROPERTY AND THE PROPERTY OF THE
ME WILLIAM STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPER
4 40 24 33 00:0 0. Staturat 4 84 5000 0. Staturat 4 84 5000 0. Staturat 5 84 5000 0. Sta
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Berling 25 April 20 98 800 fo. neuro 30 91.00x 50 90 90 fo. neuro 30 91.00x 50 90 90 90 fo. neuro 30 91.00x 50 90 90 90 fo. neuro 30 91.00x 50 90 90 90 fo. neuro 30 90 90 90 fo. neuro 30 90 90 90 90 fo. neuro 30 90 90 90 fo. neuro 30 90 90 90 90 90 fo. neuro 30 90 90 90 90 90 90 90 fo. neuro 30 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90
5 100,000 14 56,40.0 4 100,000 14 56,40.0 4 100,000 14
6, St. Sm. 1 4 6, Planter of 1 and 1
The state of the s
0. 1900 0. 180
Man Committee of the contract
2 f. de 5 a mabl 2 au nerm ! 2 Quefabrer fofort gefucht ! Guice Maerpferd umftanben. introducte empl.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

36, 3. 8. 23., neu berger., fof. ob 1. Juli 3. bm. Rall. bei Baum, Faulbr. Str. 13. (4968

2 Zimmer.

Mblerfir. 32, 2 ich. Dachm. 1 1. Juli zu vermieten. Hellmunbstr. 27, M. B., 28, R. u. Keller fof. zu verm. 19078 Rheingauerftr. 7, Dadim. 2 Bim u. Ruche n. Bub., im Glababicht. per fot. Rab. bai. 1. St. (17748 Stiffer. 12, p., fl. 2-Bim. Wohn, Sth. 1 , an ruh. Leute C ju pm.

Eine 2.3im. Bohn, Küche, Speife-fammer u. Keller fof, ob. ip. 3u pm. Zu erfr. Ede Balbftr. 78, 1.

Ranf. Bohn. 2 Simmer, Ritche u. Rell., geg. Sausarb. 1. verm. Rah. in ber Exp. b. Bl. (9077 Bierftadt. Rathausstr. 4, ich 2 Rim = Wohn, mit Kniche Bafferl. u. Gas, für 150 Dit. fofort ju vermieten, (17814 Rah. im Laben.

1 Zimmer.

Ablerstr. 56, zweimal 1 & u. Küche u. ein gr. Zim, auf Juli gu bernt, Emlerftr. 25, D., gr. S. 3. v. (8974 Gelbftr. 23, 1 S. m. R. 3. v. (18021 Leheftraße 35, 1 Bimmer, Ruche und Reller ju ver

nieten. Rauenthalerftr. 5, Sth., Wohn , 1 Zimmer u. Köde auf fofort

Möbl. Zimmer.

Schon mobl. Bimmer fof. billig gu verm. Blücherftr. 35, 1. 9015 Blüderftr 41, 21, ich mobl. Bim. m. 1 ob. 2 Bett b. alleinft. Dame.

Emferitr.31,1., gut möbl. 28obn: u. Colafi i. rub. Dauje g vin. (9064 Berberftr. 24, icon mobl. Bim.

mit 2 Bettten, mit ober obne Benfion al. ju verm. Rab. bei Rarl Link. (4998 Biridgr.24,1 einf.m. B.bill 3. verm.

Birfdgr.24,einf.m Manj.bill.a.vm.

Jahuftr. 5, p., mobl. B. 3u verm 9018

Sedanpl. 4, Mib.p., fc.mobl. Bim. fof. a. modenm. z. v Cedanplag 9, icon möbliert Bimmer gu vermieten. Rab.

im Part, rechts. Edwalbaderftr. 27, Mit. 1, möblierte Bimmer gu per-

Mietgesuche.

Laben für Buggeichait mit 2 oder 3.8immer-Bohnung gef. Ende Gept. ober Oftober. Weftenbviertel bevorg. Offerten mit Breisang. u. 3t. 421 a. b. Erp. biefes Blattes.

Stellen finden.

Männliche.

verdienen intelligente Bandwerfer und Arbeiter burch leichte Zätigfeit bei großem eingeführtem Buftitut.

Off. unter 31 414 an die Erped. b. Bl

Drbentl, Mann als Bertreier f. Boltes und Rinderverficherung, b. hober Provifion f. Biesbaben und Umgeb. fot. grjucht Off. u. So. 417 an b. Erp b. Bl. erbet. Auf jedem Dorf, in jeder Ctabt werben Berfonen gefucht, Die

abends 5 Mark reell

und ohne Dube verbienen mollen. Lohnenber Berbieuft for Buro beamte, Reifende pp. Angabe an Jof. Jues, Coblens Rh., Gobenplan-

Wöckenflich 100 Mark

fonnen Bente jebes Stanb. per: bienen, (ohne Laben) mit mein, gwei neuen Artifeln. Gind in b. Taichen mitgutrag. in Stadt u. Land ift Rauf. i. Ort wird e. Alleinverfäufer angeit. Aust. frei. H. F. A. Stehr, Hamburg 23, 21. 3 27 a

Frifeurgehilfe

fofort gef. 29iff, Belenenftr. 27.

2 Husfahrer fofort gefucht. Dampfgiegelei 3. Wagner u. Sobne, Connenberg! (9065

Weibliche.

Saus u. Bimmermadden, fraftiges, gewandtes, gef. Evang. Bereinsbaus, Blatterftr. 2.(18327 Gelucht eine feinere Rochin, Die etwas Sausarbeit übernimmt in fleinen hausbalt. Rab. Rapellen-9075

Haldvenspülerinnen

gefucht. 18360 Bieshabener Rronen: Brauerei. 18360 Gin Diabden, bas milfen fann, gefucht Camalbacherfir. 89.

Stellen suchen. Wirtschafterin, Gutsbefigerstochter, bier fremb, alleinftebend, fucht Stellung gur

Führung bes Daushalts. Brima langi, Beugn, ju Dienften. Off. u. 36. 420 an bie Exp. b. Bl. (9071

Periekte Stickerin (Płauenerin) bem Dauje Dranienftrage 22 (Chriftliches Beim).

Zu Verkaufen.

Ginige Saibftud prima Erpfelwein find preismert abjugeben

A. Ermert Ww., Schierftein.

Diverse.

Landgut ob. Mable gefucht. Größe und Gegend gleich. Off. b. Befiber u. S. B. 333 Boitigg Worms.

Gutes Mderpferd umftanbch.

bill gu pert Schwalbacherftr. 27 bei Köbler, 12-1 Uhr. 8985

Diano

febr gut im Ton f. 175 M. 3. vf. 9030 Bismardring 4, König.

Rräftiges Fahrrad bill. zu vert. Bellristir. 27, p. l. 8949

S. gutherrenrad m. Torpedofreil. b. g. v. Rheingamerftr. 3, Stb. p.

Doberne Stücheneinricht. 3m

Gif. R. Bett m. Datr. ju of

vt. Berberftr. 27, Cout. (18369

Rinbermagen bill. gu verfaut. Schmalbacherftr. 13, 1 r. (9068

2 Commerpaletois für Damen

Johannisbergerftr. 2, 2 1.

2 fcon blühenbe Orleanderbaume,

ein maffives Rinberftitbleben billig

abjug Frauenfteinerftr.3, 1. (a26 Brima Bratenfett bertauft Sotel-Reftaurant "Biesbabener

Kaufgesuche.

Billa ob, Lanbhaus in 29ice.

Gine Chreibmafdine g. fauf.

baben ober Umgebung gefucht Off bireft b. Befiber u. Billa'

gef Off. u. Bn. 416 a. b. Grp.d. Bl

Boitlag, Darmftabt,

Wellrigitt 27, p. L.

Emferftr. 38, p.

billig ju verfaufen.

au taufen geincht. Offert, unter Bu. 422 an bie Ero. b Bt (43 Bobn. ob. Gefchäftsbaus gef. in Biesbaben ober Umgegenb, Off. u. "Egifteng" b. Beftiger Boftlag. Bruchfal, E3 Birrhaare fauft

Grundftude fpet, Terraint, Billen, Bins., Bobn. und Ge-ichaftshaufer, Badereien, Gartnereien, Biegeleien, Fabrifen, Gafthofe, Sotels fomte Befchafte jeder Art werden gefacht Rentral Bern Borfe Deutschlande, Ang, find au richten unnerhalb 3 Tag. an O Geifenhof, Frantfurt a. M., Tongesgaffe 23. Bejuch loften.

Kapitalien. Kapitalift

gesucht f. ein Batentart., (Automat Mauschalle) tabellos arbeit., sone Konfurrens. Off. u. 3d. 407 au die Exp. d. Bl. 18348

Verschiedenes.

* Pasior Felke's Heilweise Sprchft. 3-6, Sonnt. 10-1116:

Rur Goldgaffe 1. (9074 Ungablige Leidende, welche von feiner Geite Beilung fanben, wurden geheilt und vor Operana bewahrt; befte Erfolge ficher.

Erft prufen, bann urteilen. Edubreparaturen ignell gut und billig. Widelsberg 26

Botels, Penf. 11. Privati Bafche w. aufs Land auges Rab Rapellenftr. 6, Doch. 14 Briedrichftrafe 11.

Bafo u. Feinbuglerei nech einigt Runben an.

Maufe vertilgt Ackerlon. Pat 31, 50, 100 Pf. C. Chiemer. Rheingaur Drog. 1838

23

113

ton !

Wiesbadener Fremdenbuch.

Bicobabener General Angeiger

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30. Hallbäck, Hr. Konsul, Malmo, Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46.

Heppel, Fr., Limburg — Greve, Fr., Matchim

Hackel, Fr., Wurzburg.

Hotel zum neuen Adler, Gottheatr. 16.

Knoth, Baumeister, Friedrichroda - Kampen Fr. Düsseldorf — Schotzke, Fr. m. Sohn, Düsseldorf — Warnicke, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin — Grote, Hamburg — Lange, Berlin — Steinbrecher, Frl., Saarbrücken — Michler, 2 Frl. Saarbrücken.

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Bullerich, Major, Bonn — Lamp-Lintus, Rent.

Fr. Holland — Schüler, Dr. m. Fr. Moers
— Seelgen, Rent. m. Fam., Brüssel — Jürgens,
Apotheker m. Fr., Köln — Ljunberg, Schweden
— Carlson, Rent. m. Fr., Amsterdam — Brockmann, Bent., Amsterdam - Stertz, Rent. m. Pr., Newyork — Stertz, Rent., Breslau — Rosenthal, Rent., München — Ballin, Fr., Komm.-Rat, München — Rickeit, Rent. m. Fr., Halle — van der Elst, Rent., Dortrecht.

Autoria-Hotel, Sonnanbergerstr. 6.

Blum, Zahnaret m. Fr., Wilna - Meisel m.

Bayerischer Hof, Delaspistr. 4. Scherver, Lehrer in, Sohn, Marburg — Wüss-ig, Landinesser in, Fr., Duisburg — Wendland

m, Fr., Magdeburg.

Hotel Bellevue, Wihelmatrasse 37,
Legan, Fr. v. Frl., Aberdeen — Tutein-Notenius, Dr. m, Fr., Delft — Schlessinger, Kand, med. Stuttgart - Eriesson, Fr. Rent. m. Fam.,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Rowckie, Grandham Rohr, Düsseldorf — Wangemann, Frankfurt Neupert, Rechtsrat, Hof Dimninghaus, Dr. med. m. Fr., Siegen Wendler, Frl. Schauspielerin, Hannover Müller m. Fr., Köln - Mering m. Fr. u. Schwä-

gerin Heidelberg _ Sebargue Paris. Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Hazenberg, Br. m. Tochter, Haag — de Grelle-Rogier, Brüssel — Guissart de Grelle, Fr., Brüs-sel — de Grelle, Fri.) (Brüssel.

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Netter, Frl., Mannheim — Wallheimer, Ban-kier, Varel — Kümpf jr., Gesstamiinde — Gru-nert, Rechnungsrat, Niederlössnitz — Wittstock,

Zwei Böcke, Häfnergame 12. Schwemm, Fr., Wilmeredorf - Bieger, Finster-

Hotel Braubach, Dambachtal 6, Laube, Musikdirektor, Hamburg - Funke, Fr.,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Wolff, Kalkbrennereibes., Stromberg — Kühn, Fabrikbes., Manebach — Schigimie-Lynen, Fr., Frankfurt — Glasemacher, Fr. Notar, Rombach.

Hotel Burghot, Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32. Lausnikuhl, Fr. Rent., Moskau v. Alt.-Sutterheim, Kgl. Forstmeister, Sorau — Rumbler m. Fr., Hannover — Bergher, Fr., Rent. m. Toch-ter, Jassy — Krause, Rent. m. Fr., Berlin. Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Segebado, Direktor, Geestemünde — Schwalbe, Eent. m. Fr., Berlin — Seyffarth, Rechnungs-rat Magdeburg — Merle, Architekt m. Fr., Ber-lin — Kuns m. Fr., Bielefeld — Mentivig, Pa-lermo — Meyfurth m. 2 Schwest, Red Saltungen - Hubert Kapitiin, Hamburg - Jahn, Fabrik, m. Fr., Pankow - Zelch, 2 Hrn. Kflte, Berlin - Schwarz Köln - Brandt, Köln - Hellmann,

Hotel Christmann, Michelsberg 7, Schulz, Ing. m. Fr., Anchen. Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Michaelis, Ostrowo _ Stillschweig, 2 Hrn. Kfite., Ostrowo _ Wolf, Köln _ Richter, Bau-

Tochter Krefeld — Schulze, Frl. Berlin,
Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19

Hessel, Braunschweig — Müller m. Sohn, Wilhelmshafen — Schürmann m. Fr., Dortmund Hotel Dahlheim, Tannustrasse 15. Flock, Fr. Rent., Essen - Middelmeme, Ober-

ing. m. Fr., Essen.
Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

m. Fr., Glüdestadt — Dege, Fabrikant m. Fr., Magdeburg. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.
Toepelmann, Fr. Dr., Dresden Böttger, Fri., Wartin - Muller, Fabrikbes, m. Fr., Berlin, Kuranstalt Dr. Dornblüth,

Gartenstrasse 15.

Rumpel, Leipzig, Hotel Einhorn, Markistr. 33. Wowe, Barmen ... Stuber, Edenkoben ... Brimm, Koblenz ... Jung, Hotelbes., Wilmenrod Schäfer, Wilmenrod — Scharaug Antwerpen Balzer, Fr., Erfurt — Patz, Köln — Pautel Berlin _ Schwinn, Bürgermeister, Usingen. Englischer Hof. Kranzplatz 11.

Schachne, Fr., Churlottenburg — Laquer, Fr., Breslau — Kreide, Fabrikbes, m. Fr., Raguet — Duval, Fr. m. Bed., Frankreich — Sternberg m.

Fr., Hamburg.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich Ring,

Hallemanns m. Fr., Antwerpen — Schuppau
m. Fr., Kottbus — Jung, Weinheim — Lagerblad, Chemiker, Helsingfors — Silla, Lüdenscheid

Hotel Erbpring Manritiusplats L. Kaus, Bürgermeister-Bündersbach — Freiberg, Berlin — Sebulze m. Fr., Giessen — Schubert, Köln — Koch m. Sohn, Herborn — Hackstädter m, Fr., Hamburg _ Gaul m. Fr., Pforzhelm v. Stettes, Nürnberg.

v. Stetten, Nürnberg.

Europäischer Hof, Langgasse 32.

Voigt Varel — Winkler m. Fr., Eerlin —
Lindberg, Direktor, Stockholm — Freundlich m.
Fam., Neu-Stettin — Brühn m. Schwester, Düsseldorf — Müller, Eisleben — Sauvage m. Fr.,
Paris — Friedenstein, 2 Hrn. Fabrikanten, Berlin — Kuhlmann, Student, Barmen — Hobert,
Student, Barmen Student Barmen.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Hoffmann, Oberlehrer, Trier, Frankfurter Hof, Webergasse 37,

Baumann, Offizer, Wilhelmshafen — Krone, Fabrikbes, Hildesheim — Dehne, Oedelum — Glein, Gymn.-Prof., Hamm — Unterbein, Architekt, Aschen.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Memelsdorf, Fr. Justizrat, Limburg — Wolff, Berlin — Sindlinger, Berlin — y. Vreckom, Fr. m, Fam., Newyork. Hotel Fubr, Gelsbergstrasse 3.

Albrecht, Stud., Tegenhof — Hintze, Berlin.

Hotel Grether, Museumstr, 3.

Rosenstein, Fr., Moskau — Woass, Hamburg
— Zassburg, Frl., Moskau — Reidemeister, Fr.

Rent, Magdeburg — Weller, Fr. Dr. m. Tochter,
Cuedlinburg — Peters, Fr. Hauptm., Magdeburg
— Reidemeister, Fr. Fabrikant, Magdeburg —
Wells, Frl., Chicago — Jackson, Frl. Rent.,
Chicago Chicago

Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Hagge, Lehrer, Kiel — Unterhorst, Lehrer, Kiel — Hörmark, Kopenhagen — Happ, Dr., Mayen — Schmid, Stud., Jena — Feldhäuser,

Ing. Essen.
Pension Grandpair, Emserstr, 15-17.
Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Hohenlohe,
Unselberg Professor m. Fr., Nashvill Dresden — Heselberg, Professor m. Fr., Nashvill — v. Kruisheer, Frl., Rotterdam — Kraemer, Rent. m. Fr., Göttingen. Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.

Watson, Hannover - Hertlein, Fabrikant m. Fam., Amerika.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Stinnes, Dr., Frankfurt — Voos, Frl., Elberfeld — Voos, Elberfeld — Böhmer, Hamburg — Burger, Dr., Köln — Schwamborn, Dr. chem. m.

Hotel Happel, Schillerplats & Knauer m. Tochter, Hamburg — Kern m. Fr., Leipzig — Steinmetz, Fr. Rendant, Weilburg — Kgl. Kulturbauführer m. Fr., Würzburg Scherer m. Fr., Bensberg. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.

Steinbrück R., m. Fr., Friemar _ Steinbrück,

m. Fr. Friemar. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Scholte-Douglas, Geheimrat, Berlin - Chrein

Fr., Leipzig.

sendam m. Teyhter, mang. Kaiserbad, Willielmstr. 42,

Heymann, Königsberg — v. Everdingen, Fa-brikant m. Fr., Delft — Dansberg, F., Barmen. Kniserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Andersen m. Fr., Hamburg - Flohr m. Fam.,

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Steffens, Frl., Braunschweig -Zwickau - Kätzke, Fr. Rittergutsbes., Kändler, Kölnischer Hof, M. Burgstr. 8. Mittweg, Fr., Burg Ranzow - Schneider, Fr., Geheimrat, Bonn.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.

Werneburg Brauereibes, m. Fr., Suttstidt -Nathau, Fr. Rent., Berlin, Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-R.

Liber, Kattowitz - Böttger, Rent. m. Fr., Gnoien - Schmidt, Fr. Obersutmann, Dom

Gnoien — Schmidt, Fr. Oberamtmann, Dom Lichterhof — Katz, Fr. Dr., Berlin — Bohm, Grandenz — Wilke, Luckenwalde — Schweiss, Forbach — Braus, Ziviling., Essen. Hotel Krug, Nikolassir, 25. Liegnitz m. Fr., Köln — Kühn m. Fr., Häm-burg— v. Storp, Frl., Trier — Mahony, Frl., Trier — Weiss, Insp., Lübeck — Weidner, Fr., Mannheim — Wiesner m. Fr., Ruhrort — Wolf m. Fr., Berlin. Weisse Lillen, Häfnergasse S.

Tiedt, Fr. Rent., Neubrandenburg — Cramer, Lehrer m. Fr., Warmen — Hink, Schwientochlo-witz — Mühlhoff, Rent., Werdohl — Schneider,

Leipzig. Hotel Lloyd, Nerostrasse 2, Osterwind, Krefeld,
Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Glies, Newyork — Cantelli, Essen — Kaest-ner m. Fr., Erfurt — Lichtenberg, Dir., Kobienz

— Struve, Schiffsreeder, Blankensee — Pugh,
England — van den Linden m. Fr., Haag —
Kuhtz, Leut. a. D. m. Fr., Berlin — Jasper m.
Fr., Dresden — Markowsky, Fr. Oberst, Leipzig
— Kuieppschild, Fabrikhes. m. Fr., Hagen —
Hennessen m. Tochter, M.-Gladbuch.

He teil Minerva, Rheinstr, 9.

Haker, Obering, Biddenkonf, w. Hellsber.

Hacker, Obering, Biedenkopf - v. Holleben, 2 Frl. Rudolstædt.

Hotel Nassau u. Hotel Centita Kaiser Friedr. Plats u. Wilhelmstr. Moebius, Geheimrat m. Fr., Magdeburg Kramer, Bankdirektor, Berlin — Alsberg, Frankfurt — v. Gettingen, Frl., Frankfurt — van Zyverden, Rent., Amsterdam — van der Hoeven, Rent. m. Fr., Utrecht — Frenssen jr., Berlin — Frenssen m. Fr., Blankensee — Kunstmann, Konsul, Stettin — Hivolin Rent., Rotterdam — Frielinghaus, Fr. Komm. Rat, Haus Laer

Hotel National, Taunustr. 21. Burchardt, Leut, m. Fr., Meiningen — Mi-chaelis, Berlin — Rosenthal, Dr. mod., Charlot-tenburg — Butcher, West-Australien.

Luftkurert Neroberg.
Peters m. Fam., Stockholm — Beekmann,
Leut., Stockholm.

Hotel Prins Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Kurz, Newyork — Kurz m. Fr., Antwerpen — Klammer, Dortmund — Theberath, Fabrikdir, m. Fr., Disseldorf,

Hotel Nounenhof, Kirchgasse 13. Ackermann, Köln — Morat, M.-Gladbach — Marot m. Fr. M.-Gladbah — Ott, Dipl.-Ing. m. Fr., Giessen - Boys, Düsseldorf - Scharff, Oberleut., Hildesheim.

Palast-Hotel, Kransplata 5 u. 0, *
Frieke m. Fr., Berlin — Bechtold, Ziviling. m.
r., Dresden — Cohn, Arnswalde — Strauss. Berlin - Mainzer, Berlin.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. v. Barthel Rittergutsbes., Ptock.

Privathotel Petri, Taunusstrasse 43, Rappert, Frl. Dortmund. Quellenhof, Nerostrame IL

Fernitz, Königeberg.

Hotel Reichshof, Balinhofstr. 10. Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Gerharz, Direktor m. Fr., Limburg — Meder Friedr. Flatz L.

Gerharz, Direktor m. Fr., Limburg — Meder Friedr. Flatz L.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Flatz L.

Vier Jah

Kümmel m. Fr., Chemnitz — Wendt, Fabrikant | Bed. Chicago — Dousirière Wisboom van Gies | Hotel Reichspost, Nikolasatz, 16-ia | m. Fr., Chidestadt — Dege, Fabrikant m. Fr., Berlin — Frakel | Magdeburg. | Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. | Bauunternehmer m. Fam., Wehrden — Schrödter. Kapitan, Hamburg — Saggan, Kapitan, Hamburg — Grüttner Insp. m. Tochter Lüttringshausen — Daub, In., Hannover — Fischenich, Guta bes, m. Fr. Esch — Fleming, Dr. med., Baumgarten — Richter, Rent. m. Fr., Hamburg —
Bayn, Gutebes m. Fr., Hamburg — Graumsun
Domlinenpächter m. Fr., Hamburg,
Besidenz, Hotel, Wilhelmstrase 3 u. 5

Jürgens m. Fr., Hamburg — Engelhard m. Fr., Gera — Brauer m. Fr., Berlin — Besser m. Fr., Neustadt a O. — Fock, Amsterdam — Ke. putzisch, Frl., Neustadt a. O.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Wrangel Baron Charlottenburg — Vollbrecht,
Mülhausen — Senden Justizrat, Köln —
Bremne, Fr. Direktor m. Fam., Hemelingen —
Emmerich, Veterinärrat Dr. m. Fr., Weilburg —
Wilherg, Dr. med, m. Fr., Bremen — Spechy
Rent, Bremen — Melloh, Frl., Bremen.

Hotel Ries, Kransplatz

Hotel Ries, Kranzplatz,

Brunow, Berlin. Bitters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45

Brussian sen., Fr. Dr., Köln.

Römer bad. Kochbrunnenvists 2.

Blofield, Frl., Helsingfors — Eckersdorf, Frl.
London — Köppers, Frl., Krefeld — Cohn, Araswaldo — Goldsericker, Frl., Breslau — Gasch
m. Fr. Kötzebenbroda. m. Fr., Kötzehenbroda.

m. Fr., Kotzchenbroda.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, Su 9.
Chandoir m. Bed., Lüttich — Berg, Baron u.
Baronin m. Automobilf., Oedenburg — Harjes
m. Fam. u. Bed., Paris — Koch, Brüssel — Chazdoir, Lüttich — Lürding, Generaldirektor, Hohenlimburg — Göninger, Farnroda — Ecke, Pasen — Fox m. Fr., Washington.

Weisses Ross. Kochbrunnenplats 2. Ritter, Fr., Hof i, S. — Fischer, Fri, Har I — Mannheim, Kärlich,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28, Marschall v. Bieberstein, Geh. Regierungsraf Fr., Berlin.

Privat-Hotell Russischer Hot, Geisbergstrasse 4,

Freytag, Fr., Düsseldorf, Hotel Sachsischer Hot

Hochstätte 1, 3, 5. Liebig, Dr. m. Fr., Berlin - Schmidt, Pri. Berlin.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, Meiselt, Fr., Wien — Wagner, Fr., Nürnberg Göts, Frl., Königsberg.

Schützen lief, Schützenhofstr. & Evers, Fabrikant, Dertmund — Evers, Apotheker, Aplerbeck — Freygang, San.-Rat Dr. med. m. Fr., Hettstedt — Wendriner, Fabriksen m. Fr., Köln — Vogel, San.-Rat Dr., Köln — Baum, Fr., Rent., Hannover — Frantz, Fr., Hannover

Spiegel, Kransplatz 10.
Robinson, Fr. u. Fel., Amerika — Mainser m. Fr., Pfungstadt — Becker, Offizier, Gumbinns — Thobius, Fr., Erüssel — Fuchs, Fr., Karlsruhe — Stoffel, Zweibrücken,

Hotel Union, Neugasse 7, Petersohn, Monzingen — Frieg, Guisbu-Kruckel,

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Withelmstr. I.

Höpker, Reg. Assessor, Strassburg — Stams
ler, Fr. Medismalrat m. Begl., Giessen — Baren
Stael, Diplomat, Russland — v. Geyn m. Sons
Karlsruhe — Roussy, Vevey — Brack, Utreat
— Luxinger m. Fr., Heidelberg.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Münch, Kgl. Ing., Berlin — Stavenow, Berlin — Pendt, Referendar, Glessen — Schwarz Beferendar, Glessen — Koch m. Fr., Kiel — Zenz, Regi-Barmeister, München.

Kurhaus Waldeck, Aarstrases, Brune, Oberleutnant, Metz.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.
Bouter, Boscoup — Brandel, Akad., Brems-haven — Kötter m. Fr., Köln — Pachs m. Fr.

Hotel Westmingter, Mainzerstr, &

v. Sontzo, Fri. Rent., Neuwied. Wiles badener Hof, Moritagrasse C.

Reber Monnent, ber bei Migabe biefes Gitfcheines eine Einsthreibgebühr von 15 Pfg.

in bar oder in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchalleftelle, Mauritiusftrage 8, oder bei unferen Angeigen-Annadineffellen eine Gratis-Angeige in Große von

3 Zeilen

in den Rubriten: "ju verntieten" — "Rietgefuche" — "in vertrungen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Wellen inchen" — ju inserieren. Durch entsprechende Rachenflung fann selbsiverpandlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Andriten vers menbet merben.

für Gefchaftes und andere Angeigen, die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommi biefer Gutidein nicht in Anrednung.

Wiesbadener General-Anzeiger Mmisblatt ber Gindt Bicsbaben.

(Bitte rent b'uttid foreiben.)

garantirt udulla wasserdicht, for Wöchnerinnen. Kranke and Kinder

von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17699



Hartmanns Schuhsohlen

find die beften. Machen Gie einen Berfuch is

Hartmanns (1816 Sonbbefahlanflatten

Roberfte. 5, Grabenfir. 2 Neu lür Wiesbaden! — Wichtig für alle Geschäfte

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie-Wehrbein.

Schwalbacherftrafe 29, II., Ede Mauritinoftrage. Unterr. i. Magnebm., Musterzeichm., Zuschneid, Aufertigen v. Damemen. Kindertseidern, Jadetts u. Wölche wird gründt, n. iprgiätig erteilt. Die Schülterinnen iertigen ihre eigenen stofidine an, welche bei einiger Aufmertiamt, tedellos werd. Kurs v. 10 W. an. Anmeld. von 9-12 und 3-6 Uhr.

if Gepäckseitenwagen D. g. 6. # womit jedes Sahrrad als Transport-Rad im Moment um wandelt werden fann. Auf geft. Banich fostenlose Borfibrung un Probefahrt. Allein-Bertried :

Fritz Schmidt, Fahrradbandlung, Bheinlir, 63. Tel. 3950 Comilide Fabrrad Griasteile billigit. Laurdecken v. Mt. 1 und Luftiglanche v. Mt. 850 an unter Garantie. Reparatures Fabrs und Motor-Rabern schnell und preiswert. (1836) Guta laum

u, a er m

recht. 1

pechy

tr. 42

Arns. Ganch

m mor

Ho.

How L

n grerat

Pri.

Apo-Han220. Addigl. French. Alastenlotterie.

4. Single 24. Birgungsing. 5. Burn 1900. Semuling.

5. Single 24. Birgungsing. 5. Burn 1900. Semuling.

6. Single 24. Birgungsing. 6. B

120045 63 68 (2000) 330 607 58 708 952 76 121052 210
120045 63 68 (2000) 330 607 58 708 952 76 121052 210
1401627 617 707 122151 253 348 69 929 123179 228 350
95 65 124239 233 85 (300) 656 711 34 69 856 125238 422
35138 68 823 870 126047 95 242 28 350 557 21 668 710
2000 127201 (1000) 341 646 (1000) 962 77 755 (1000) 125001
25 644 (1000) 129200 81 365 609 (800)
120151 739 840 (800) 85 944 (3600) 75 521 71 642
120151 739 840 (800) 85 944 (3600) 75 521 71 642
120151 749 840 (800) 85 740 (800) 75 521 71 642
120151 749 840 (800) 85 740 (800) 75 521 71 642
120151 749 840 (800) 85 740 (800) 75 521 71 642
1200 77 755 138200 24 82 424 776 817 (3000) 139804 607

220. gönigl. Frenf. Alaffenlotterie.

5. Rlaffe. 24. Biefjungstag. 5. Juni 1909. Nachmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigef. (Cone Gewährt. M. St. M. f. B.) (Rachbrud verboten.)

Nicht feuerges fährlich, erhält das Leder weich und gefähmeidig. Kavalier

Meiner geehrten Kundschaft ! much hiermit in Bedarfs artikeln bester Qualität ferner-

Der Verkauf findet nur noch Luisenstrasse 24 gegenüb, d. Reichsbank

Tom Lagor statt. (18039 Ludwig Holfeld

vias. u. Perzellau-Geschäft Mraher Bahnhofatrasse 16).



18

en

动斑

ten

B!

1

Holsie's Stärke d weisen Nachahmungen slets zurück (H. 74-

Befreit

the pour aller Sautun nigseiten und Santaus-nagen, wie: Witeffer, Finnen, "Aufria, Haufreie, Bluttariol. Leerfdiwefel Seife

stmann & Co., Rabebeul

marke: Stedenpferd.

onthatle: Stedenpferd.

onthatle: Aronen: Apothefe,

onthatle: E. B. Poths Pfl.,

17681

Biesbaden.

Rheinftraße 21 Rheinftraße 21 Spezinlgefchaft für Gefichtspflege, Daffage, Sand- und Buftpflege, Bibration, Electrolyje, Saarpflege. Bigene Spezialartifel jur Schons beitspflege.

Gefetlich gefcutt. (18378

Bei Unregelmäßigfeiten, Beichwerben, Birfulationsftorungen, verlangen Gie bitte Gratis-Pro: fpeft und Husfunft von 18322

2ipoihefer Adolf Baffencamp, Med. Drogerie "Sanitas", Mauritiusftraße 3.

neben "Balballa-Theater"

Blitz-Strümpfe

Georg Koch, Hoffieferant in Erfurt C. 181.

Veränderungen im Familienstand

Georg Gutten ein Cobn Ruct.

Wim 1. Juni bem Glafdenblerbanbler Bilbelin Guberjobn eine Tochter Ibn Sebwig.

2fm 1. Juni bem Cherlebrer Fr. Bagner eine Tochter.

Eim 1. Juni bem Raufmann Ract Satte eine Zochter Marie Mathilbe

Mnnelife Ratbe. Um 28. Mai bem Tapegierer Fr. Gembeimer eine Zochter Glifabeth.

Subrinecht Unbread Spielbübler in Golsbaufen ft. Mar, mit Elifabetha

Oberlehrer Gruft Bilbelm Büchet in Lebe, mit Louife Bilbelmine Doreiben Cornelius in Bolfs-

Mugenarst Dr. med. Baul Förfler in Remidelb, mit Lina Benbel bier. Edubmader 3afob Boller bier,

mit ber Bitme Gophie Zenner geb. Aranfenpfleger Bilbelm Reinbarb in Gallgorien, mit Anna Maria

Muntet baf. Overlehrer Muboly Bleifc bier, mit Moria Stell in Reutlingen,

Raffenfdreiber Janah Grofd bier, mit Maria Duntelberg hier.

Buchbalter Bithelm Schoneberger biec, mit Mnna Brigt biec.

Schuhmunn Chmund Debler bier, mit Therefig Bierbeilig in Maing. Bolfterer und Deforateur Sugo Ratter bier, mit Luife Edbarbt in

Eibelöhaufen. 4. Juni Banbrat a. D. Eggeffens Miegander bon Littenfelb, 77 3. 4. Juni Causbiener Frang Aupit,

4. Juni Juliane Polical geb. Nang 20me., 52 Jahre.

8im 20. Mai bem Schubmacher Um 29. Mai bem Ranglerer Beter beerg Stiten ein Cohn Kurt. Domte eine Tochter Ling Sufanna

Mit 3. Junt bem hausbiener 3at. Leonbard eine Togier Marie. Mitt 2. Juni bem Bunbinber Mug.

Temmert ein Cobn Richard Theodor. Um 1. Junt bem Debger Mibert Robrhirfd eine Tochter Elfa Frieba Wilhelming.

Um 3. Juni bem Raufmann Frans Beifte ein Cobn Frang Raul Mag. Mufgeboten:

Raufmann Lorens Beibenreich hier, mit Frangiofa Brumberbt bier. Stuffateurmeifter Jofef Deb in Tuffeldorf, mit Anna Bermbach bier. Rofemerfauffeber Rart Abrio in Samborn, mit Barbara Margareta

Ceberfatrifarbeiter Wilhelm Steigleber in Schonau, mit Anna Guf-

magel baf. Bollfefreidr Johann Mbams bier,

mit Almine Beep bier. Garinen Raul Miltmeber bier, mit Emma Grabs bier.

Stonalift Bilbelm Muguft Theebox halama in Biegenhain, mit Maria Emma Mima Rreis in Canneber. Berebellcht:

Redificationit Dr. Mig Deffinger in Minnen, mit Cophle Simon bier. Gerichtsaffelfor Gerbinand Münch in Edla, mit Anna Leon hier.

Bureanborfteber Beter Cafber bier, mit Retharine Low bier. Mufifer Johann Robl bier, mit

Unna Rogeluch bier. Auficher Bolef Schmidt bier, mit Margurete Sterfel bier,

5. Juni Ghefrau Ellfabeth Banbgraber geb, Rober aus Balber, 35 6. Juni Bauline, I. b. Invaliben Deinrich Diebt, 6 Monate.

8. Juni Rentner hermann Gille aus Ganberabeim, 55 3abre. Roniglides Stanbesamt,

Standesamt Erbenheim. Geboren:

Um 10. Mil bem Dienftlnecht Muguft Solgel ein Cobn Bilbolm nguite Emma. Am 26. Mai bem Schulenacher wig Roch ein Sohn Ludwig. nugutte Emma.

Muigeboten:

Der Dienstlinedt Ernit V. Aramm aus Aleeb und die Lienstmagd Baufine Autharine Wildelmine esbenden.

Der Haben und die Lienstmagd Baufine Autharine Wildelmine esbenden.

Det aus Igstadt, beide voolmboft bier.

Gefterben: um 17. Dini ble Wafderin Ethfabethe Laun, 65 Jahre.

Familien-Anzeigen. . /

Dankjagung.

Gur bie bewiefene Teilnahme an bem Berlufte meiner lieben Frau, Schwägerin und Tante fowie für bie ichonen Blumenfpenden fagen wir unferen berge lichften Dont.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen : Carl Beil.

Samilien = Anzeigen

jeber Mrt finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Angeiger

Mis Mmisblatt ber Ctabt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Wiesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finben.

Sarg-Magazin

M. Werbelow Goebenstrasse 9. Telephon 3743. Telephon 3743.

Könial Schausptele

Moning, den 7. Juni 1909 147. Borstellung. Alts Seidelberg. Schauspiel in 5 Aften bon Bichelm Reper-Förster. Barl Deinrich, Erdpring bon Sentien Recklings bon Sochien-Rorlaburg herr Beinig Staatsminister von Hougt. Erzellenz, Herr Schwab. Dofmarichall Freiherr von Bassarge, Erzellenz, Herr Striebed.

Rammerherr Baron b. Mebing herr Engelmann. Kammerberr Baron b. Breiherr Mafdet. tenbada Dr. phil. Jutiner

herr Lauber, Lut. Rommerdiener-

Lub. RommerdienerDert Hermann.

Detled Graf von Afterberg

Serr Zellin.

Karl Bild Herr Edinf.

Kurt Engelbrecht Herr Martin
(vom Corps Gazonia".)

von Redell, vom Corps
"Bedenfia". Herr Malcher.

Rüder, Gaftwirt.

Serr Rehfoni

Frau Rüber, Frl. Schwarh Frau Dörffel, beren Tante, Fel. Koller. Kellermann Serr Andriano.

Frau Braun-Groffer a. G. Holermann Herr Spieß. aus Herr Otton. uter Herr Schafer. Scholermann Reuter (Bergogliche Bediente.)

Gin Regierungsrat, ein Abju-tant, Stubenten, Mufitanten, Diener. Zwischen dem 2. und 8. Afte liegt ein Zeitraum von einigen Monaten, zwischen dem 3. und

Monatert, zwijden dem d. und 4. Afte liegen ungefähr zwei Jahre. Spielleitung: Derr Oberregif-jeur Köchn. Deforative Ein-richtung: Derr Hofrat Schid. Die neue Deforation im 2. und 5. Aft ift im Atelier des Kgl. Theaters hier ausgeführt

Roftfimliche Ginrichtung: Berr Barberobe : Obere Infpeffor

Baufen: Rach dem 1. Aft 3 Min., nach d. 2. Aft 5 Min., nach dem 3. Aft 12. Min. und nach dem 4. Aft 5 Minuten. Abänderungen in der Mollen-besehung bleiben für den Not-fall vorbehalten.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 11hr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 8. Juni 1909 148, Borftellung.

Der Baffenschmied. Romische Oper in 8 Aften. Mufit von Albert Lorping. (Reueinrichtung für die biefige Roniglide Bühne). Bermandlunge. u. Columufit Lortzing'ider Motibe bon

Josef Schlar. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Refideng=Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Ferniprech-Anichlug 49. Montag, den 7. Juni 1909

Dupenbfarten u. Fünfgigerfarten güllig gegen Rachzahlung auf Loge u. L. Sperrfit 1 Mt., II. Sperrs jih 50 Big., Balton 25 Pfg.

Drittes u. vorlehies Gaftipiel Max Hofpaner, Ronigl. Bageifcher Bofichaufpieler

Matthias Gollinger. Luftfplet in 4 Aufgligen von Os-far Blumenthal und Mag Bernftein.

Spielleitung: Eruft Bertram. Rathias Gollinger Beronifa, feine Frau

Clara Araufe Therefe, feine Tochter Gelma Butife Robert Rruger, Baumeiffer Mubolf Bartat

Bedwig, feine Gdwefter Glie Roorman

Ratl Strüger, Rentier Ernft Bertram Friedrich Bilbelm Binternin, Rommergienrat pon Ramberg, Rappler, Buchhalter bei Gol.

Georg Muder limact Corbinian, Saustnecht bei Max Ludwig Mali, Dienftmadchen bei Gollinger Libby Waldow

Jojef, Diener bei Gollinger Billy Schafer Die Sandlung spielt teils in Rünchen, teils in Berlin. Mathias Gollinger

Dag hofpauer, als Gaft. Stach dem 1, und 3. Afte finden größere Baufen flatt. Der Beginn der Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte erfelgt nach dem 3. Gloden-

zeichen. Kaffenörfnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 81/2 Uhr.

Montag Dienstag, ben 8. Juni Abends 7 Uhr.

Dubendfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reuheit! Reuheit: Bum 10. Male:

3m Rlubicffel. Luftspiel in 8 Aufgügen bon Karl Roefter und Ludwig heller. Spielleitung Georg Rüder.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sand Wilhelmp. Rontag, den 7. Junt 1909 Zum 10, Male:

Der Stabetrompeter. Boffe mit Gefang in 4 Aften von 28, Mannftabt Dufit von &. Steffens. In Szene geseht von Herrn Director Wilhelmp. Rufifalische Leitung: Herr Kapellmeister Clement. Berjonen:

August Mampt, Ronditor Courab Lochmte

Coa, seine Fran Ottillie Grunert Dorchen, seine Schwester Melly Lenard Amalie, fein Dinibel Margar. Samm

Morin Werner, Ctabe: Sans Wilhelmy trompeter Sans Withelmy Balesta Gernbach, eine junge Birme Glotifbe Gutten Beinrich Reeb Gurt huppel pon Borowsto Gurt & Bimmer, Oberapellations-gerichtsfeltetär Ludwig

Lubwig Jooft Marie Röhler Grau Bimmer Lehmann, Pfefferfüchler Emil Römer Frau Lehmann Lina Tölbte

Schulge, Bonbonfabrifant Arthur Mhobe Frau Schulze Runi Clement Laura, Rammermadden Belenc Balois Antonius, Diener

Mireb Beinricha Gin Dienftmabden Marg, Meilich Gin Schufterjunge Gugenie Jafobi Lehrjungen. - Mitglieder eines Begirfsvereins.

Menberungen in ber Rollenbejet= jung bleiben fur ben Rotfall

vorbehalten. Kaffenöffnung 7.80 Uhr. Lutang 8.15 Uhr. — Ende nad 10 lihr.

Dienstag, den 8. Juni abends 8.15 Uhr. Bum 3. Male:

Der Jongleur. Boffe mit Gefang in 4 Ab-teilungen bon Emil Bohl,

Walhalla - Theater. (Plenes Operetten . Theater.)

Direftion: O. Rorbert. Montag, ben 7. Juni 1909 abends 8 ilbr; Sum 4. Male: Sensationelle Operetten-Rovität!

Der Liebesmalger. Operette in 3 Aften von Robert Bobangto und Grunbaum. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf a. G.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, S. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer, I. Ouverture zu

Kalif von Bagdad" H. Boieldien

2. Abendständehen Herfurth

3. Myrthenblu on, Walzer Joh. Strauss P. Bavina 4. Historiette 5. Studentenlieder, A. Kohlmann Potpourri 6 Die Hasenjugd,

R. Ellenberg. Galopp Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und

Kochbrunnen-Konzertkarten. Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal— Platte über Rundfahrweg— Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture "Lodoiska" L. Chernbini 2. Fantasie aus der Op. Ein Masken-ball* G.

3. Front each des Lebens', Walser Joh, Strauss 4. Zwei Stücke aus einem indischen Märchen A Förster

a) Intermezzo, b) Traumerei am Soe, 5. Kuyawiak, Mazurka H. Wieniawsky

6. "Es blinkt der Tau", Lied A. Rubinstein Capriccio espagnol, op. 34 N. Rimsky-Korsakow.

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Monzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Das cherne Pferd" D. F. Auber

2. Marsch und Chor der Priester aus der Oper "Die Zauberflöte" W. A. Mozert

Zaubernote Nordisches Bouquet, E, Bach

4. Mariotta, Lustspiel-N. W. Gade 5. Rudolphskläuge, Walzer, op. 283

Jos. Strauss G. Piernè 6. a) Serenade a) Serenaue b) Der Gondolier, M. Powell

7. Die Rheintöchter, Fantasie aus "Rhein-gold und Götterdämmerung* R. Wagner-Kistler

8. Cornelius-Marsch F. Mendelssohn.

Abends 8,30 Uhr im grossen Sanle:

Bunter Abend. Otto Reutter.

Bozena Bradsky, Gertrude Barrison in ihren Tanzen. Trilby und Svengali, Kunst und Mysterium,

Dirigent: Kapellmeister S. Caads, Frankfort a. M.

Frankfurter Streich-Orchester, Eintrittspreise: 1.-, 2.- 3.- und 4.- Mk.

Stadt. Kurverwaltung.

Theater. Einziges Variété Wiesbadens.

Soubretten-Wettstreit

Schönheits-Konkurrenz.

Dazu das glanzende Programm, Anfang S Uhr. Die ausgesetzten Proise u. awar 1. ein Paar Brillani-Ohrringe 7. ein Armband mit Brillanten im Werte von 250 Mk, sind bei dem Juwelier Herrn Bender,

Wilhelmstr. 6.

"Hotel Monopol".

Auf vielleitiges Verlangen:

Pariser Volksstück in neun Bildern nach dem Roman von Emile Zola

Otto Reutter =

und das andere glänzende Programm, 17960

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Ko tempreis. JUL. BERNSTEIN Michelaberg 6. Telephon 2256

Kartoffeln

In. Induftrie, Magnum bon. iowie ein Baygon Commer-malia find eingetroffen 3. bill. 18303 Rartoffel:Großhandl. Jahnftr. 42 Tel. 3129

Dienstag, den S. Juni, abends 8:30 Uhr, findet in der Turnhalle Des Turnvereins, Bellmundftrage 25 hier, eine

Oeffentliche Versammlung

ftatt, in ber herr Reichstagsabgeordneter Kopsch über bie

3 "Reichsfinanzreform" berichten wird.

Bu gabireidem Befude labet ein

Der Wahlverein der freisinnigen Volkspartei Dr. Alberti, Sorfigender.

000000

Solidor! Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * = 20. =

000000



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung

Versendung Versicherung gegen iransperigelant. Leihkisten

für Pianos, Fahrräder und Hunde. Bureau: -

Nikolasetrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

17067

faufen Gie elegante

Herren= und Knaben = Anzüge unt Reubeiten Diefer Saifon.

Neugasse 22, I. Etage.

Rein Laden, badurch billig.

Bitte fich geff. gu über-

acts gent. Seel bleibt Seel!

Rinbffeijd jum toden a Bib. nur 45 Pfg. Rinbffeijd jum braten Die nur 48 Big. (907) Diesbad. Aleifde Konfum 23 Bieldfirage 23,

Bu ber am Dienstag, den S. Juni, abends in der Uns. ftellung fintimbenden turnerifden Beranstaltung find Gin trittofarten ju Bo Bfg. für unfere Mitglieder und beren A. geborige bei ben herren Strenfch, Kirchgasie 36, Rubn, Langgasie i Barnede, Bebergaffe 22, jowie im Turnerbeim, Bellmunburd Der Ganiurnrat.

Amtliche Anzeigen.

Bekannimachung.

Dienstag, den 8. Juni 1909, vormittags 11 Uh werben Biesbadenerftrage 47 gu Biebrich

1 Rlavier, 1 Biflard mit Geftell und berich. Quenes. 7 verichiebene Wirtotijche, 4 Gartentische, 40 biverie Birtsftuble, 1 Rleiderhalter, 1 Bufett, 1 Glaferidran und Real, 2 Sophas, ca. 50 verschiedene Weingläfer, 1 Spiegel, 1 Bertito, 1 Antoinettentisch, 1 Domin ichreibtifch, 1 2.türiger Aleiderichrant, 5 verichietere Bilder u. a. m.

öffentlich zwangoweise gegen Bargahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 7. Juni 1909.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher, Berberftraße 7.

Befanntmachung.

Dienstag, den S. Juni cr., mittags 12 Uhr, verfleism ich im Bsandlosale Seienenstraße 5: 1 Flügel, 1 Aleiderschraut, 1 Bertiko, 1 Konsol, 1 Schreibes 1 Sefreider, 1 Soso, 1 Kannapec, 1 Chairelongue, 2 Scho, 1 Bett, 1 Spiegel, 1 Teppich, 2 Flinten, 2 Schweine öffentlich zwangsweise gegen Barzablung.

2Diesbaden, den 5. Juni 1909.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Kaiser Friedrich-Ring 10.

Befannimadung.

Dienstag, ben 8. Juni 1909, mittags 12 Ubr, versteigere im Saufe Helenenftr. 24 folgende Wegenstände: 1 Bufett, 2 Carrd tijde, 3 Sofas, 2 Seffel, 1 Trumeau, 2 Rähmajchinen, 3 Kommodo 4 Tijde, 2 Rähtijde, 3 Saulen, 2 Bilber u. a. mehr öffentlich men bietend zwangswelfe gegen Barzahlung.

Mufcheid, S. G. Bollgieber, Berberftr. 8, IL

Dienstag, den S. Juni er., vorm. 91, u. nachm. 25, un anfangend, verfteigere ich im Auftrage wegen Abreife folgende Meblin in meinem Berfteigerungslofal 2 Bleichftraße 2, als:

neinem Berfteigerungslofal 2 Bleichstraße 2, als:
1 Rush. Bufet, gr. Lin. Nush. kleiderfchr., IRush. Spiegelichte
1 de. Bertifo, Kommoden, Herrens u. Damenichreibtijch, Gellen
ichräufchen, Walchten und Rachttiche mit und ohne Marmare.
2 Rush. Beiten mit Sprungr, u. prima zieill geichnürter Askum
matrage, 1 grüne Plisichgaru., Sofa u. 2 Beiftertühlte. I elegan
Timan, 1 eleg. rote Blüschgaru., Sofa, 2 Seiset, 2 Stählt, 1 Kiste
Chaijelongue, gr. Plüschfeile, 8 Polsterfühlte u. Seisel, 1 Rush.
iich, Bauerntische, Rotenständer, Warmortischen, Wiener u. ale.
Stühlte, 1 Partie Robriesel, Wiener Schaufeliesel, Paneelbertt
Plüschbarg, Hans-Apothelen, Itel. Dienichten, Ragulatun
Hährdbeharg, Hand. Apothelen, Itel. Dienichten, Ragulatun
Hähnaichine für Dand. u. Fußbetrieb, I Bartie Portieren, Tepper
Rorlagen, Kolosläufer, Deden, Solafissen, Waschgarnituren, ReLeejervice, blaues Epiervice, gr. Part. Glas, Porz., Küchen, u. 186 Borlagen, Kotosläufer, Deden, Solatifien, Wafcharmituren, Ald.
Tecjervice, blaues Ehiervice, gr. Part. Glas, Port. Küchen: u. Legeichirre, ferner aus einem Nachlaßt: 1 Schreibbureau mit Sid. I Doppelpalt mit 2 Drehleifel, fast neuer Eich. Bureausdicht Aropierpresse, Jarun. Gaslüster, Röbmaschine, 3 Kich. Bank, Bettfelle, Grasmähmaschine, Gurtenschlauch, Sigbabewanne, ste Bartie Gerrenfragen, Stebumlegfragen (Nr. 40) und Maniden duite, Bulinder, Schube, Wäschen u. Manken Barveut, 1 Handscher, Gardinafpran Klappiesiel, gr. Bettfiste, Epauletied, Borteps, Teppide, Küchen u. Auchenbretter, Brandfiste, Gid. Ballustrade, 1 Kateriar, Insph. Piellerspiegel mit Truntaau, Madag. Edian 1 do. Konsole, Ichi, Divan, Spiegel, Bilder, 1 sast maschine und Verschiedenes mehr sentlich meistbietend gegen Barsahlung.

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Inge ber Auftion.

Adam Bender

Auftionator u. Tarator. Gefchaftelofal; Bleichfir. 2. - Telephon 186

Sür Geschäftsautomobil=Besiher

Jahredregifter-Liften für Ginfuhr von fienerfreiem Bengin (amiliche Formulat)

Buchdruckerei Konrad Leybold,

General-Muzeiger.